



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske Iopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **1. Jahrgang · Nr. 3 · Amt Peitz, 03.03.2010**

Bücher bauen Brücken 2005 - 2010

Am 27. August dieses Jahres feiert die Amtsbibliothek Peitz ihren 5. Geburtstag!

Liebe Leser, liebe Gäste, wir laden Sie schon jetzt recht herzlich zu einem Besuch in unsere Einrichtung ein! Stöbern Sie in unserem umfangreichen und vielseitigen Angebot an Unterhaltungsliteratur, wissenschaftlichen Dokumentationen, Kinder- und Jugendliteratur, DVDs, CDs, Zeitschriften ...

Wir halten für jede Altersgruppe und verschiedene Interessen ein umfangreiches Sortiment an Literatur vorrätig und beraten Sie gern. Nutzen Sie diese Angebote zur schulischen und beruflichen Weiterbildung, zur persönlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Orientierung, zur Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung oder einfach nur zur Entspannung ...

Mal wieder schmökern?

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo., Di., Do., Fr. jeweils
von 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi. von 08:00 bis 12:00 Uhr
Schauen Sie bei uns vorbei!

Wir freuen uns auf jeden neuen kleinen und großen Leser!



Tag der offenen Tür an der Oberschule Peitz

Die Oberschule „Peitzer Land“ hatte am 13. Februar eingeladen, um sich Schülern und Eltern vorzustellen. In den modernen Räumlichkeiten wurden die verschiedenen Lern- und Lehrangebote präsentiert sowie zum Gespräch mit Lehrern und Oberschülern eingeladen. Viele Eltern nutzten mit ihren Kindern die Möglichkeit, sich über die Angebote ab Klasse 7 zu informieren. In den Fachkabinetten wie z. B. Chemie und Physik wurden von Schülern der Arbeitsgemeinschaften Experimente durchgeführt und erklärt. Interessant wie ein „Schokokuss/Dickmann“ so richtig „aufschäumt“ oder die Flammenfärbung verschiedene Farben hervorbringt. Richtige Begeisterung war im neu eröffneten Computerkabine zu erleben. Stolz und mit Freude stellten Schüler die neue PC-Ausstattung vor. Sie dankten dem Amt Peitz, dass diese tolle Ausstattung ermöglicht und finanziert wurde. Vom Lehrerarbeitsplatz kann jederzeit auf jeden einzelnen Rechner zugegriffen werden, auch das fördert und erleichtert gezieltes individuelles Lernen. Von der „alten“ Technik werden 16 Computer in einem weiteren Raum auch zukünftig genutzt, auch das Innenleben eines alten Rechners kann man so mal genauer untersuchen. In weiteren Fachräumen wurden Schülerarbeiten und Projektergebnisse präsentiert.



25 Computerarbeitsplätze auf neuestem technischen Stand mit spezifischen Anwenderprogrammen für den Unterricht wurden eingerichtet.



Die Mitglieder der Chemie-AG Philipp Meißner (l.), Dominique Zschoygan und Marcel Waldmann zeigten spannende Experimente.

Profil der Oberschule Peitzer Land

Die Oberschule hat sich in den letzten Jahren weiter profiliert und inhaltlich positioniert. Dazu gehört die Kooperationen mit Firmen der Region, wie Vattenfall und mit dem Wirtschaftsrat Peitz. Ziel ist, den Schülern eine gute Bildung zu vermitteln, dabei die Fähigkeiten und Fertigkeiten des einzelnen zu entwickeln und den individuellen Weg zu einer beruflichen Perspektive zu

unterstützen. Gegenwärtig lernen 117 Schüler in je zwei Klassen der Stufen 7, 8 und 10 in dem modernen Gebäude. Wesentliche Inhalte sind das Arbeiten in leistungsorientierten Lernteams, die individuelle Förderung während und nach dem Unterricht, ein umfangreiches Berufsvorbereitungs- und Freizeitangebot, ein garantierter Übergang zur Abiturstufe bei

Eignung. Unterstützend wirkt die zweckgebundene finanzielle Unterstützung des Amtes Peitz mit 250,- Euro im Jahr pro Schüler für schulische Zwecke wie Schülerspeisung, Klassenfahrten oder Schulmaterialien. Spezifische Projekte und Partnerschaften erhöhen zusätzlich die Attraktivität der schulischen Angebote und zielen auf eine zukunftsgerichtete Ausbildung.

Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

FÖJ und Zivildienst auf Stiftungsflächen Lieberose	Seite 3
Neuberufung Naturschutzbeirat LK	Seite 3
Stellenangebot geringfügige Beschäftigung	Seite 3
Brückenbauarbeiten zwischen Peitz und Heinersbrück	Seite 3
Verbesserungen des Liegenschaftskatasters	Seite 4
Trichinennachweis	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 4
Jazzkonzert in der Kirche	Seite 5
Es ist wieder soweit - Teichnixe gesucht	Seite 5
Theater in Drachhausen und Peitz	Seite 6
Erlebnispark Teichland öffnet mit neuen Attraktionen	Seite 6
Ausschreibung Falken-Musikwettbewerb 2010	Seite 7
Veranstaltungstipps	Seite 8
Ausstellungseröffnung im Wendischen Haus Cottbus	Seite 9
Fastnacht in Neuendorf und in Radewiese	Seite 9
Jugendfastnacht Drachhausen	Seite 10
Kita Turnow - wir haben gezampert	Seite 11
Jahresrückblick der Kita Drehnow	Seite 12
Kinderfasching in Jänschwalde	Seite 12
Interessante Gespräche an der Oberschule	Seite 13
Vielfältiger Spaß für Ferienkinder	Seite 14
Geschäftsübergabe Second-Hand-Shop Peitz	Seite 15
Die Stadt sagt Dankeschön und gratuliert Bauherren	Seite 15
Firmen aus dem Amt Peitz auf der Messe Cottbus	Seite 16
Information der Teichland-Stiftung	Seite 16
DKB begrüßt Aktionsneumieterin in Jänschwalde-Ost	Seite 17
1. Tourismusfachmesse Spreewald	Seite 17
Wirtschaftsberatung und ILB-Beratungen	Seite 17
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz	Seite 18
Angebote Kreisvolkshochschule	Seite 19
Vogelbörse	Seite 19
Vortrag Museumsverein	Seite 19
Mitgliederversammlung der Schützengilde Peitz	Seite 20
Einladung Jahreshauptversammlung KTZV	Seite 20
Einladung Jahreshauptversammlung Spielmannszug	Seite 20
Einladung Mitgliederversammlung	Seite 20
Haus und Grund e. V.	Seite 20
Erfolgreiche Kleintierzüchter in Neuendorf und Peitz	Seite 21
Jugendfeuerwehr des Amtes Peitz 2009	Seite 23
Skatturnier	Seite 23
Jahreshauptversammlung TSV Peitz	Seite 24
SG Jänschwalde - neuer Vorstand	Seite 24
Kanuten halten keinen Winterschlaf	Seite 24
Seniorenkarneval	Seite 25
Veranstaltungen der AWO - Seniorenbegegnungsstätte	Seite 25
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 26
Ein neuer Zaun am ev. Gemeindehaus Maust	Seite 26
Gottesdienstordnung	Seite 27



Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	

Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Ilowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	

VERLAG WITTICH

Herausgeber:
 Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:
 - VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen:
 - Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

IMPRESSUM

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.385 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 04/2010: Donnerstag, 11. März 2010, 16:00 Uhr
 Nr. 05/2010: Dienstag, 30. März 2010, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 04/2010: Mittwoch, dem 24. März 2010
 Nr. 05/2010: Mittwoch, dem 14. April 2010

Verspätet eingereichte Manuskripte können nicht bzw. erst im darauf folgenden Amtsblatt berücksichtigt werden.

FÖJ und Zivildienst auf den Stiftungsflächen Lieberose - noch ein Platz frei!

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg besetzt ab September einen Platz für Teilnehmer des Freiwilligen Ökologischen Jahres bzw. Zivildienstleistende. Interessenten sollten sich bis Ende März bewerben. Einsatzort ist der ehemalige Truppenübungsplatz Lieberose.

In der Natur und für die Natur arbeiten können junge Menschen im Rahmen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres bzw. Zivildienstes bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg. Auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Lieberose besitzt die Stiftung Flächen, die sich langfristig frei von menschlicher Einflussnahme zu Wildnisgebieten entwickeln. Dennoch gibt es hier einiges zu tun. Das Erfassen von Tier- und Pflanzenarten z. B. oder die Betreuung von Wegen. Es finden Einsätze zum Moor- und Seenschutz statt.

Sinnvolles tun für die Natur, die Abwechslung von frischer Luft mit Büroarbeit - wen diese Mischung reizt, der sollte sich jetzt bewerben.

Voraussetzung für die Tätigkeit ist ein Pkw-Führerschein. Die Ausschreibung eignet sich besonders für Bewerber aus der Region.

Interessenten richten ihre Bewerbung per E-Mail an riemann@stiftung-nlb.de.

Auskunft zu Einsatzort und Tätigkeit gibt es bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg unter Tel.

03 31/7 40 93 24 oder zu Lieberose auch im Internet unter

www.stiftung-nlb.de/lieberose. Allgemeine Infos zum Freiwilligen Ökologischen Jahr und zum Zivi-FÖJ hat der Landesjugendring Brandenburg im Internet unter www.ljr-brandenburg.de zusammengestellt.

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg:

Im Mai 2000 wurde vom Land Brandenburg, der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt, dem Naturschutzbund Deutschland (NABU), der Umweltstiftung WWF Deutschland, dem Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung und einer Privatperson die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg gegründet.

Ihr Ziel ist es, Wildnisentwicklung auf ihren Flächen zu ermöglichen und diese den Menschen näherzubringen.

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg besitzt und verwaltet auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Lieberose Flächen im Umfang von rund 3.150 ha.

Weitere Informationen www.stiftung-nlb.de/lieberose
A. Niebrügge

Neuberufung des Naturschutzbeirates des Landkreises Spree-Neiße

Am 30.06.2010 läuft die Amtszeit des gegenwärtig bei der UNB des Landkreises Spree-Neiße wirkenden Beirates ab. Für die Mitarbeit im neuen Naturschutzbeirat können sich noch interessierte Bürger/innen melden.

Diese werden dann im II. Quartal 2010 nach einem Auswahlverfahren auf der Grundlage eines Beschlusses des Kreis Ausschusses durch den Landrat berufen.

Die Bewerber/innen sollten im

Naturschutz und der Landschaftspflege besonders fachkundig sein.

Fachkundig ist ein/e Bürger/in, wenn er/sie besondere Kenntnisse auf dem Gebiet der Botanik, der Zoologie, der Ökologie, der Landschaftspflege, der Landschaftsplanung oder auf verwandten Gebieten besitzt. Die Mitglieder des Naturschutzbeirates sind ehrenamtlich tätig.

Bewerbungen mit kurzer Erläuterung zum Nachweis der

Fachkunde **sind bis zum 31.03.2010**

an den Landkreis Spree-Neiße Untere Naturschutzbehörde Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz) zu richten.

Bei Rückfragen und für weitere Informationen stehen Ihnen beim Fachbereich Umwelt Doris Holtz,

Tel.-Nr.: (0 35 62) 9 86 -1 70 01 oder Ilona Schulze, Tel.-Nr.:

(0 35 62) 9 86 -1 70 04 zur Verfügung.

Spende für Haiti übergeben



Die Mitarbeiter/innen des Amtes Peitz und die Mitglieder des Amtsausschusses spendeten, um den Opfern der Naturkatastrophe in Haiti zu helfen.

Kämmerin Kerstin Lichtblau (l.) übergab zur Bearbeitung Mitarbeiterin Edith Kuhlmann die Spende in Höhe von 400,50 Euro, die nun an den Fonds „Nothilfe Haiti - SOS Kinderdorf e. V.“ überwiesen wird.

Stellenangebot

für eine geringfügige Beschäftigung

In der Bibliothek des Amtes Peitz wird zum nächstmöglichen Termin eine Reinigungskraft im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung vorerst befristet für 1 Jahr gesucht.

Sind Sie an dieser Tätigkeit interessiert? Dann schicken Sie bitte eine Kurzbewerbung bis zum 15.03.10 an das

Amt Peitz

Büro der Amtsdirektorin Schulstr. 6

in 03185 Peitz.

Das Bauamt informiert

Ersatzneubau der Brücken über den Malxe-Zuleiter und Malxe-Ableiter zwischen Peitz und Heinersbrück auf der L 474

In diesem Jahr erhalten die beiden Brücken über die Malxe zwischen den Zufahrten zum Kraftwerk Jänschwalde jeweils einen Ersatzneubau. Die Baumaßnahme umfasst den Abbruch und den Ersatzneubau der Brücken, sowie eine Fahrbahnerneuerung auf einer Länge von ca. 1,8 km.

Im Rahmen dieser Baumaßnahme sind Baumfällarbeiten erforderlich, die in der Zeit vom 22.02. bis 27.02.2010 durchgeführt wurden. Mit den eigentlichen Brückenbauarbeiten wird zeitnah begonnen, sobald die Witterungsverhältnisse ein kontinuierliches Bauen zulassen. Während der Brückenbauarbeiten soll der öffentliche Verkehr mittels einer Baustellenampelanlage, an der Baustelle vorbeigeführt werden. Als voraussichtliches Bauende ist November 2010 anvisiert. Bauherr und Auftraggeber ist das Land Brandenburg, Landesbetrieb Straßenwesen, NL Süd, Hauptsitz Cottbus.

Mitteilung über Arbeiten zur Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters

Im Zeitraum Februar 2010 bis Dezember 2010 werden im Landkreis Spree-Neiße Arbeiten zur Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters durchgeführt. Die Vermessungsarbeiten werden durch Angestellte des Fachbereiches Kataster und Vermessung des Landkreises Spree-Neiße vorgenommen.

Diese Arbeiten sind erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Basisinformationssystem nach § 5 Absatz 1 des Gesetzes über das Geoinformations- und amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Geoinformations- und Vermessungsgesetz-BbgGeoVermG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Juni 2009 (GVBl. Teil I; Nr. 8, S. 166) sicherzustellen.

Hierzu werden Arbeiten zur Aktualisierung der Bestands-

daten (Nutzungsarten, Straßennamen und Grundstücksnummern) sowie Vermessungsarbeiten zur Passpunktbestimmung durchgeführt, bei denen ein Betreten der Grundstücke des o. a. Gebietes erforderlich werden kann.

Die Arbeiten werden von Amts wegen durchgeführt und sind für alle Grundstückseigentümer kostenfrei.

Die Ergebnisse der Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters werden zu gegebener Zeit durch Offenlegung bekannt gemacht.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Landkreises Spree-Neiße
 Fachbereich Kataster und Vermessung
 Vom-Stein-Straße 30,
 03050 Cottbus
 Diana Schmidt - Tel.:
 (03 55) 4 99 1- 21 20
 Petra Kraink - Tel.:
 (03 55) 4 99 1- 21 24

Trichinennachweis im Landkreis Spree-Neiße

Bei einem erlegten Wildschwein im Jagdbezirk Reichenbach III wurden im Dezember 2009 bei der routinemäßigen Untersuchung mit der Verdauungsmethode Trichinen (Nematoden der Gattung Trichinella) gefunden.

Vom Bundesinstitut für Risikobewertung Berlin wurde der Befall mit der Spezies Trichinella spiralis bestätigt.

Es war das dritte Stück Schwarzwild im Landkreis Spree-Neiße, bei dem Trichinen festgestellt wurden. Den letzten Trichinenbefund gab es im November 2004.

Aufgrund des aktuellen Trichinennachweises informiert der Amtstierarzt noch einmal eindringlich auf die Notwendigkeit der amtlichen Untersuchung auf Trichinen und auf eine korrekte und gewissenhafte Entnahme von Proben für diese Untersuchung hin.

Bei Schwarzwild hat die Probeentnahme durch eine sachkundige Person zu erfolgen.

Bei Schwarzwild sind für die Untersuchung mindestens 30 bis 50 g Muskelfleisch aus dem Unterarm, der Zunge oder dem Zwerchfell zu entnehmen und für die Diagnostik bereitzustellen. Nur bei ausreichendem und korrekt entnommenem Probenmaterial ist eine Identifizierung eines befallenen Einzeltieres in einer positiven Sammelprobe möglich.

Der Kreis-Amtstierarzt Dr. Vogt appelliert an alle, dass die Abgabe von Fleisch untersuchungspflichtiger Tiere vor Abschluss der amtlichen Trichinenuntersuchung verboten ist und als Straftat oder Ordnungswidrigkeit geahndet werden kann.

Weitere Informationen im Zusammenhang mit der Trichinellose erhalten Sie im Fachbereich Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung per Telefon, Fax oder E-Mail (Tel.: (0 35 62) 9 86 -1 83 01, Fax: (0 35 62) 9 86 -1 83 88 oder E-Mail: veterinaeramt@lkspn.de).

Pressestelle
 Landkreis Spree-Neiße

Müllentsorgung

Restmüll

- alle Gemeinden und Ortsteile: Dienstag/gW **09.03.2010**
- außer Grieben: Dienstag/ugW **16.03.2010**

Gelber Sack/Gelbe Tonne

- **Stadt Peitz:** Dienstag, ugW **16.03.2010**
- **Drachhausen, Tauer:** Mittwoch, ugW **03.03.2010, 17.03.2010**
- **WT Radewiese, OT Jänschwalde-Ost:** Donnerstag, ugW **04.03.2010, 18.03.2010**
- **Heinersbrück, OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf, Gemeinde Teichland alle OT:** Freitag, ugW **05.03.2010, 19.03.2010**
- **OT Grieben:** Donnerstag, gW **11.03.2010**
- **Drehnow, OT Drewitz, OT Schönhöhe, Turnow-Preilack:** Freitag, gW **12.03.2010**

ugW = ungerade Kalenderwoche

gW = gerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

- OT Turnow **Mo., 29.03.2010**
- OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz **Di., 30.03.2010**
- OT Bärenbrück, OT Grötsch, OT Schönhöhe **Mo., 08.03.2010**
- Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz **Do., 11.03.2010**
- Heinersbrück, WT Radewiese **Mi., 17.03.2010**
- Tauer, OT Preilack **Mo., 22.03.2010**
- OT Maust, OT Neuendorf, OT Grieben **Di., 23.03.2010**

* Fällt 2010 der Entsorgungstag auf einen Feiertag, so verschieben sich die Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenannahme in Peitz
Agentur Peitz – Frau Benke
 berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80
 e-mail: a.benke@agentur-peitz.com



www.wittich.de



Jazzkonzert mit Conny Bauer



Conny Bauer hat bei den Jazztagen schon früher in Peitz gespielt.

Freitag, 19. März um 20:00 in der Kirche Peitz
Eintritt 10 Euro

Konrad Bauer wuchs in Sonneberg in Thüringen auf und interessierte sich als Jugendlicher für moderne Tanzmusik: Swing, Blues, Boogie-Woogie und den aufkommenden Rock 'n' Roll.

Er begann während der Ober- schulzeit zuerst autodidaktisch Gitarre und Klavier zu spielen, wollte als Gitarrist mit Freunden, die ihn damals schon „Conny“ nannten, eine Rock- Band im Northern Band Style gründen, entschloss sich dann aber zum Musikstudium.

Bei der Aufnahmeprüfung an der Musikhochschule stellte sich heraus, dass es im Fach Tanzmusik zu viele Bewerber gab, die Gitarre spielen wollten.

Da Bauer auch Posaune spielen konnte, wechselte er das Instrument, um einen Studien- platz zu erhalten.

Nach dem Studium der Posau- ne von 1964 bis 1968 an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden, Fach Tanzmusik, ging er nach Ost-Berlin, wo er weiteren Pri- vatunterricht nahm.

(Quelle Wikipedia)



Der Fischerfestverein, der WOCHENKURIER RADIO COTTBUS
und das Amt Peitz küren die Peitzer Teichnixe 2010/2011

Mädchen und Frauen aus dem Amt Peitz, wenn Ihr mindestens 18 Jahre alt, redigewandt und kontaktfreudig seid, dann schickt den Bewerbungs-Coupon und ein Foto von Euch an den: **Cottbuser WochenKurier** (Einsendeschluss: 30. April 2010)
Karl-Marx-Straße 68, 03044 Cottbus

Bewerbungs-Coupon

Name, Vorname

Alter

Telefon

Anschrift

Geld allein macht nicht glücklich ...

- Das ist der Titel eines neuen Theaterstücks, das einige Chormitglieder der Chorgemeinschaft Drachhausen eingeübt haben. Da der Chor nicht genügend „Schauspieler“ in seinen Reihen hat, wird er dabei von Freunden des Chores unterstützt. Das Theaterstück wird in deutscher Sprache aufgeführt

**am 20. März 2010
um 18:00 Uhr
im Gemeindekulturzentrum
in Drachhausen.**

Wir freuen uns, wenn recht viele Zuschauer kommen, denn mit viel Witz und Humor ist zu rechnen, da u. a. auch wieder Werner Lehmann und Günter Lottra ihr „Schauspielkönnen“ unter Beweis stellen.

*Die Chorgemeinschaft
Eintracht Drachhausen*

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Der Theater Company hinter die Bühne geschaut

Mit der Premiere von „BackStage“ geht die aktuelle Spielzeit in die letzte Runde

Am **20.03.2010 um 20:00 Uhr** ist es so weit, dann öffnet sich der Vorhang im Rathaus Peitz für die dritte Premiere der aktuellen Spielzeit der Theater Company Peitz.

In der Komödie „BackStage“, übersetzt aus dem Englischen bedeutet das „hinter der Bühne“, wird die Welt des Theaters einmal näher betrachtet. Und wenn Sie schon immer einmal wissen wollten, was während einer Theateraufführung so hinter der Bühne passiert, hier werden Sie es erfahren. Zur Geschichte: Der einst erfolgreiche, nun leicht trunk-

süchtige Fernseh-Star Basani und der erfolgshungrige Jungschauspieler März führen Abend für Abend die Zwölf-Personen-Komödie „Vom Regen in die Traufe“ auf. Heißt, jeder Darsteller agiert in sechs Rollen. Man ist auf Tournee. Basani, unzufrieden mit Karriere und Leben, schikaniert seinen jungen Kollegen auf und hinter der Bühne. An jenem Abend, den das Stück zeigt, wehrt sich März gegen Basani. Er manipuliert die fürs Spiel benötigten Pilze. Basani isst von den vorgeblich vergifteten Pilzen. Der Abend gerät außer

Kontrolle.

In den Rollen der beiden Schauspieler erleben Sie Jörg Deuse als Claudio Basani und Benjamin Kühn als Dietrich März.

Die beiden anderen aktuellen Stücke der laufenden Spielzeit erleben im März ihre letzte Aufführung.

Die Komödie von Oscar Wilde „Bunbury“ läuft noch einmal am **05.03.10, 20:00 Uhr** und „Die indische Kuh“ wird letztmalig am **13.03.10 um 20:00 Uhr** jeweils im Rathaus Peitz gegeben.



Für alle Vorstellungen gibt es Karten zum Preis von 5 Euro im Vorverkauf im Rathaus Peitz, im Quelle-Shop Peitz sowie telefonisch unter 03 56 01/81 50.
Gero Detmold

Die Komödien „Bunbury“ und „Die indische Kuh“ sind im März zum letzten Mal zu erleben.



„Die indische Kuh“
Szenenfoto aus „Bunbury“

Der Erlebnispark Teichland startet mit neuen Attraktionen in die Saison

Wir laden herzlich ein zur Eröffnungsfeier am 01. Mai 2010 mit diesen neuen Attraktionen im Sport- und Spielbereich



- 50 Meter hoher Aussichtsturm
- 10 Meter Hängebrücke
- Pfad der kleinen Götter
- 10 Meter hoher Kletterfelsen
- 112 Meter lange Tubingbahn mit 4 Steilkurven
- 940 Meter lange Radcross-Strecke
- Kinder-Radcross-Strecke/ Monsterroller-Bahn
- Zauberteppich
- Minigolfanlage
- Eislaufen ohne Eis

Am **1. Mai 2010** ab 13:00 Uhr große Eröffnungsfeier * ab 20:00 Uhr Tanz mit der „Express-Partyband“ * großes Feuerwerk um 24:00 Uhr.

Am **2. Mai 2010** ab 11:00 Uhr Frührschoppen im Festzelt und Party mit DJ Lars am Aussichtsturm.



Grafik der Gesamtansicht des Turmes und Blick auf den Turm während der Bauphase 2009.

Wahrzeichen des Erlebnisparks wird mit Sicherheit der 50 Meter hohe Aussichtsturm werden.

Aus insgesamt 80 Metern Höhe (über Geländeneiveau) wird man eine herrliche Aussicht bis hin zur großen Halle von Tropical Islands genießen können.

Im Turm ist ein Museum zum Thema Braunkohleabbau im Tagebau Cottbus-Nord integriert.
(re, kü)

Ausschreibung: Falken-Musikwettbewerb 2010

15. *Wettbewerb für das instrumentale und vokale Musizieren der Jugend des Landkreises Spree-Neiße unter der Schirmherrschaft der FALKEN OFFICE PRODUCTS GmbH Peitz*

A. Zielsetzung

Mit dem Falken-Musikwettbewerb fördern die Falken Office Products GmbH, die Stadt Peitz und der Landkreis Spree-Neiße junge Künstler, die ihr Können als Solist oder Ensemblemitglied auf dem Konzertpodium präsentieren wollen. Damit leisten alle Partner und Initiatoren einen wesentlichen Beitrag für die musikalische Jugendbildung im Landkreis Spree-Neiße. Dieser Wettbewerb versteht sich einerseits als Förderprogramm für musikalisch ambitionierte und talentierte junge Menschen und zeigt andererseits Maßstäbe für die Art und die Qualität des Musizierens bei der Auseinandersetzung mit Werkschöpfungen unterschiedlicher Epochen.

B. Preise

1. Falken-Wanderpokal dotiert mit 500 EUR für die höchste Gesamtpunktzahl
2. Falken-Preis dotiert mit 150 EUR für die höchste Punktzahl in der Wertungsgruppe I
3. Falken-Preis dotiert mit 150 EUR für die höchste Punktzahl in der Wertungsgruppe II
4. Falken-Preis dotiert mit 150 EUR für die höchste Punktzahl in der Wertungsgruppe III
5. Falken-Preis dotiert mit 150 EUR für die höchste Punktzahl in der Wertungsgruppe IV
6. Förderpreis der Stadt Peitz dotiert mit 125 EUR für den für die höchste Punktzahl in der Duo/Ensemble-Wertung
7. Förderpreis des Landkreises Spree-Neiße dotiert mit 125 EUR für die interessanteste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes
8. Förderpreis des Vereins „Freunde und Förderer der Musik- und Kunstschule des Landkreises Spree-Neiße“ dotiert mit 100 EUR für den jüngsten delegierten Teilnehmer

An alle Teilnehmer am Falken-Musikwettbewerb werden eine Teilnehmeranerkennung und

eine Urkunde, gefördert durch den Landkreis Spree-Neiße, übergeben.

C. Wettbewerbsbedingungen

1. Ausschreibung
Der Falken-Musikwettbewerb ist für folgende klassische Fächer ausgeschrieben:

Blasinstrumente:

Solo mit einem Begleitinstrument oder in gleicher Besetzung bis zu 5 Schülern (Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Bariton, Tenorhorn, Posaune, Tuba, Waldhorn, Oboe)

Zupfinstrumente:

Solo oder in gleicher Besetzung bis zu 5 Schülern (Gitarre, Mandoline)

Gesang:

Solo mit einem Begleitinstrument oder als Gruppenwertung bis zu 4 Sängern

Streichinstrumente:

Solo mit einem Begleitinstrument oder in Besetzung bis zu 5 Spielern (Violine, Viola, Cello)

Akkordeon:
Solo oder in Besetzung bis zu 5 Spielern

Klavier:

Solo oder vierhändig

Klavier-Kammermusik:

Klavier und 1 bis 5 Streich- oder Blasinstrumente
Kammermusik-Ensemble:

in gemischter Besetzung bis zu 5 Spielern

2. Zugelassene Altersgruppen (Stichtag 5. Juni 2010)

Wertungsgruppe I: bis 10 Jahre

Wertungsgruppe II:

11 bis 13 Jahre

Wertungsgruppe III:

14 bis 16 Jahre

Wertungsgruppe IV:

17 bis 19 Jahre

3. Teilnahmeberechtigung für Jugendliche im Instrumental- und Vokalbereich

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, soweit sie nicht in musikalischer Berufsausbildung stehen, in nichtmusikalischen Berufen tätig oder in Ausbildung sind. Die Ausbildung muss ausschließlich durch eine Musikschule, einen privaten Musikpädagogen oder Institution erfolgen, die keiner künstlerischen Spezial- oder Hochschule angeschlossen ist. Das Höchstalter ist 19 Jahre. In der Instrumental-Gruppenwertung können Spieler bis 20 Jahre beteiligt sein, wenn das Durchschnittsalter

der Gruppe die Grenze von 19 Jahren nicht überschreitet. Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche, die ihren Hauptwohnsitz oder ihre musikalische Ausbildung im Landkreis Spree-Neiße haben.

4. Vortragsliteratur

Das Vorspielprogramm kann frei gewählt werden. Es sollte möglichst Originalwerke aus verschiedenen Musikepochen, darunter ein Werk aus der Musik des 20. Jahrhunderts (Komponisten geboren nach 1910), enthalten.

5. Bewertung

Der Wettbewerb verfolgt das Ziel, die in einer Altersgruppe angemessene künstlerische Leistung zu bewerten. Für die Beurteilung ist die musikalische und spiel-, bzw. gesangstechnische Darbietung der vorgetragenen Werke maßgebend. Hierbei spielen insbesondere Kriterien wie künstlerische Gestaltung, Spieltechnik, Texttreue, stilistisches Verständnis, Qualität des gemeinsamen Musizierens und Musizierfreude eine Rolle. Bewertet wird grundsätzlich die Interpretation in ihrer künstlerischen Qualität. Dabei spielt die Schwierigkeit des Werkes eine nachgeordnete Rolle. Innerhalb einer Altersgruppe werden unabhängig vom unterschiedlichen Alter der einzelnen Teilnehmer, gleiche Maßstäbe angelegt. Auswendigspiel wird nicht eigens bewertet. Die Bewertung der Teilnehmer erfolgt durch eine Jury. Sie hat das Recht bei Zeitüberschreitungen das Vorspiel abubrechen. Die Jury bewertet die Leistung mit Prädikaten und Punkten in der Vorauswahl und der Endrunde des Wettbewerbes am Wettbewerbstag wie folgt:
Teilgenommen 1,0 - 10,9 Punkte mit Erfolg teilgenommen 11,0 - 15,9 Punkte mit gutem Erfolg teilgenommen 16,0 - 20,9 Punkte mit sehr gutem Erfolg teilgenommen 21,0 - 22,9 Punkte mit hervorragendem Erfolg teilgenommen 23,0 - 25,0 Punkte
Der Wanderpokal geht an den Teilnehmer mit der höchsten Gesamtpunktzahl und ist nicht mit dem Gewinner eines Falkenpreises identisch. Die Bewertung erfolgt durch die Juroren nach vollen Punkten von 1 bis 25. Das Ergebnis der

durchschnittlichen Punktzahlung wird kaufmännisch gerundet. (z. Bsp. 23,5 Punkte = 24,0 Punkte; 23,4 Punkte = 23,0 Punkte)

6. Instrumentalbegleitung

Auch jugendliche Begleitpartner in der instrumentalen und vokalen Solowertung werden bewertet. Als Begleitinstrumente sind zugelassen:

Klavier, Cembalo, Gitarre und Akkordeon

7. Vortragszeit in der Solowertung

bis 10 Jahre: bis 6 Minuten

11 bis 13 Jahre: bis 8 Minuten

14 bis 16 Jahre: bis 10 Minuten

17 bis 19 Jahre: bis 15 Minuten

8. Vorspielzeit in der Gruppenwertung

bis 11 Jahre: bis 8 Minuten

12 bis 15 Jahre: bis 10 Minuten

16 bis 19 Jahre: bis 12 Minuten

9. Der Wettbewerb ist öffentlich.

10. Der Wettbewerb wird am Samstag, dem 5. Juni 2010 ab 13:30 Uhr in Peitz ausgetragen.

Altersgruppe 1 - Wertungsvorspiele im Rathaus

ab Altersgruppe 2 - Wertungsvorspiele im Festungsturm

Die Bekanntgabe der Ergebnisse erfolgt im Rahmen eines festlichen Konzertes am Wettbewerbstag ab 19:30 Uhr im Festungsturm in Peitz.

11. Zum Wettbewerb werden alle Kinder und Jugendliche delegiert, die erfolgreich an der Vorauswahl teilgenommen haben und eine Bewertung von 23 - 25 Punkten erreichen konnten. Eine Delegierung in der Solowertung ist nur in einem Hauptfach zulässig.

12. Die öffentliche Vorauswahl findet am **Freitag, dem 7. Mai 2010 ab 14:00 Uhr im Saal des Bürgerzentrums Forst (Lausitz) und am Samstag, dem 8. Mai 2010 ab 09:00 Uhr im Podiumssaal 1 des Kulturschlosses Landkreis Spree-Neiße in Spremberg** statt.

Ausschreibung: Falken-Musikwettbewerb 2010

13. Die Anmeldung für den Instrumental- bzw. Vokalbereich muss **bis zum 16. April 2010** an die Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römheld“ des Landkreises Spree-Neiße, Kleine Amtstraße 1 in 03149 Forst (Lausitz) erfolgt sein.

Pressestelle

Landkreis Spree-Neiße

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde/OT Ost
Tel.: 03 56 07/7 35 93, Fax: 03 56 07/7 48 72

Mittwoch, 03.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Donnerstag, 04.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
Bibliothek

Montag, 08.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

Dienstag, 09.03.

14:00 Uhr Frauentagsfeier der OG JW der VS SPN e. V.
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 10.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Donnerstag, 11.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
Bibliothek

Samstag, 13.03.

10:00 Uhr 35 Jahre Judo in JWO - ein Freundschaftsturnier
In der Turnhalle der Krabat-Grundschule

Montag, 15.03.

ab 14 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

Dienstag, 16.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5
15:00 Uhr Mittitreff



Mittwoch, 17.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Donnerstag, 18.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
Bibliothek

15:00 Uhr Bowling in Peitz für Senioren

Montag, 22.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

Dienstag, 23.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5



Mittwoch, 24.03.

09:30 Uhr „Märchen zum Schmunzeln und Träumen“ - ein Programm für Kinder in der Turnhalle der Krabat-Grundschule

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Donnerstag, 25.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
Bibliothek

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Wo sonst noch was los ist

Fr., 05.03.2010

13:00 Uhr Zampern der Jugend Turnow, Turnow-Ausbau (Außenrunde)
Fasching in der Kita und Hort Heinersbrück

Sa., 06.03.2010

09:00 Uhr Jägertag Jagdverband Spree-Neiße/Cottbus
Hotel „Christinenhof“ in Tauer
09:00 Uhr Zampern der Jugend Turnow (Innenrunde)
Zampern der Jugend Maust
13:30 Uhr Fastnacht Männer und Jugend in Neuendorf, Ausmarsch ab „Kastanienhof“
20:00 Uhr Fastnachtstanz in Neuendorf mit „Interface“
19:00 Uhr Tanz zur Männerfastnacht Heinersbrück, mit der Oke-Band in der Gaststätte „Zum Deutschen Haus“
20:00 Uhr Theater Company Peitz präsentiert die Komödie „Bunbury“ im Rathaus in Peitz
20:00 Uhr Fastnachtstanz in Turnow, Gaststätte „Kastanienhof“, mit der Liveband „nAund“

So., 07.03.2010

09:00 Uhr Zampern der Männerfastnacht Heinersbrück, ab Gaststätte
12:30 Uhr Ausmarsch zur 140. Fastnacht in Turnow Gasthaus „Zum Goldenen Krug“, abends Tanz mit den „Lausitzer Spitzbuben“

Fr., 12.03.2010

19:00 Uhr Vortrag „Barockes Lebensgefühl in der Dichtung des 17. Jahrhunderts“ in der Amtsbibliothek,

Sa., 13.03.2010

08:00-12:00 Uhr Vogelbörse, Flugplatz Drewitz
18:00 Uhr Frühlingsskatturnier in der Gaststätte Frankfurt in Peitz
20:00 Uhr Theater Company Peitz präsentiert letztmalig die Komödie „Die indische Kuh“ im Rathaus in Peitz

13./14.03.2010

Jugendfastnacht in Maust

17./18.03.2010

Frühlingsfest der Ortsgruppen der Volkssolidarität in Komptendorf

Sa., 20.03.2010

18:00 Uhr Theateraufführung „Geld allein macht nicht glücklich ...“ im Gemeindekulturzentrum Drachhausen
20:00 Uhr Theater Company Peitz präsentiert die Komödie „BackStage“ im Rathaus in Peitz

Mi., 24.03.2010

Osterbasteln in Kita/Hort in Heinersbrück

Weitere Veranstaltungsinformationen erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 03 56 01-81 50 und unter www.peitz.de >Veranstaltungskalender.
Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

Was sonst noch interessant war...



Biberalarm in Grieben an der Kanalböschung. Da waren die Biber überaus fleißig.



Ausstellungseröffnung im Wendischen Haus in Cottbus

se přemysliš - nachdenken
von Utaciani

Vom 11.03. bis 30.04.2010 wird im Wendischen Haus in Cottbus eine Ausstellung mit Pastellen und Zeichnungen der Künstlerin Utaciani - Lübbenau zu sehen sein. Die mit sorbischen Hintergrund behaftete Malerin arbeitete in der Ausstellung mit dem Titel „nach-denken“ einige nach wie vor aktuelle Fragen über den Werdegang der Niederlausitzer Landschaften auf.

Zwischen „blühenden“ Tagebaulandschaften, „Lausitzer Feenland“ und Engeln, die ihre Flügel nicht mehr schützend über Land und Leute halten können, kamen individuelle Sichtweisen der Künstlerin zum Alltagsleben im Umgang mit Besonderem und Normalem aufs Papier.

Die Gruppe Łokašina umrahmt die **Ausstellungseröffnung am 11. März um 19:00 Uhr** mit ihren Liedern, die Laudatio spricht Ingrid Hustaedt.

Ausstellung vom 11.03.2010 bis 30.04.2010
täglich Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr
am Wochenende nach Vereinbarung

Sorbische Kulturinformation LODKA
August-Bebel-Str. 82
03046 Cottbus
Tel. 03 55/48 57 64 68

Fastnacht in Neuendorf



Alles wie in jedem Jahr- die Fastnachtszeit ist wieder da! Am 13. Februar 2010 trafen sich Jung und Alt zum Zampern in Neuendorf. Gemeinsam mit den Jänschwalder Blasmusikanten zogen ca. 50 lustig Kostümierte von Haus zu Haus. Herzlich empfingen die Neuendorfer ihre Zamperer. Sie gaben Eier, Speck und Geld in die mitgebrachten Körbe. An verschiedenen Höfen luden die Bewohner mit heißer Suppe, belegten Broten und Kuchen sowie Kaffee und Glühwein zum Aufwärmen ein. Das „lustige Volk“ bedankte sich dann mit einem Schnäpschen und bat zum Tanz. Die finanziellen Spenden wurden und werden für den Zampertag und den Fastnachtsumzug verwendet. Nach 8 Stunden traf man dann

in guter Stimmung im Haus der Vereine ein. Hier warteten auf sie durch fleißige Helfer des Ortes bereitetes Rührei, Schmalzstullen und Gurken. Nach dem Eieressen blieb man noch in geselliger Runde. Es wurde geschwatzt, getanzt und gelacht.

Am 6. März werden Jung und Alt gemeinsam zum Fastnachtsumzug mit den Peitzer Stadtmusikanten in ihren Trachten durch das Dorf gehen.

Ausmarsch ist nach dem Gruppenfoto **um 13:30 Uhr** vorm Kastanienhof.

Ab 20:00 Uhr sind alle Neuendorfer und Gäste zum Fastnachtstanz mit der Gruppe „Interface“ eingeladen.

M. Pötter

Fastnacht in Drehnow



Foto: Dr. Klaus Lange

Am 7. Februar wurde in Drehnow die Jugendfastnacht gefeiert. 23 Paare zogen durch das Dorf, um traditionell den Winter auszutreiben.

Vorab wurde am Sonnabend gezampert und am Sonntagabend mit nAund in der Gaststätte getanzt und gefeiert.

177. Jugendfastnacht in Drachhausen



Angeführt wurde der Fastnachtszug mit 34 Paaren von Jugendchef Denny Ulbricht und Manja Lobeda.



Die Jugend hatte Spaß und auf vielen Höfen gab es ein extra Tänzchen.

Vom 13. bis 15. Februar 2010 wurde in Drachhausen im Gemeindekulturzentrum unsere traditionelle Jugendfastnacht gefeiert.

Wenige Tage zuvor bekamen wir die Nachricht, dass die diesjährige Fastnacht nicht in der ortsansässigen Gaststätte stattfinden kann. Daher mussten wir uns schnell um eine andere Räumlichkeit kümmern und vieles neu organisieren. Nach langen Verhandlungen konnten wir das Gemeindekulturzentrum als Veranstaltungsort für uns gewinnen. Herr Habermann und Herr Prowatschke mit ihren

Teams der Verdie GmbH, unterstützten uns bei der Speisen- und Getränkeversorgung und befreiten uns vom vielen Schnee und sorgten damit für Parkplätze rund um das Gemeindezentrum.

Am Samstagabend spielte die Band „Double Voices“ zum ersten Mal in Drachhausen. Sie sorgten für bombastische Stimmung bei Jung und Alt. Nachdem gegen vier Uhr die letzten Gäste gegangen waren, machten sich die Verantwortlichen an die Arbeit und brachten das Gemeindezentrum wieder in Schuss.

Am Sonntag trafen wir uns alle bei bester Laune und gutem Bürgermeisterwetter um 12 Uhr im Gemeindezentrum, um dort die Paarfotos zu schießen. Mit Hilfe vom Fotografen Kliche entstanden ganz tolle und abwechslungsreiche Fotos. Gegen 13 Uhr hielt unser Bürgermeister Fritz Weitow seine zweisprachige Eröffnungsrede und somit begann die 177. Jugendfastnacht traditionell mit drei Tänzen.

34 Paare und die Peitzer Stadtmusikanten marschierten zum Gruppenfoto in der Dorfmitte aus.

Wie in jedem Jahr folgten dem Umzug viele Einheimische und Gäste aus nah und fern, auf unserem Weg zu den 25 Sponsoren.

Als wir gegen 20 Uhr in das Gemeindezentrum einmarschierten, war der Saal schon brechend voll mit Schaulustigen, die sich das Spektakel nicht entgehen lassen wollten.

Die tolle Stimmung der Jugendlichen schlug gleich auf die Massen über. Die Peitzer Stadtmusikanten verabschiedeten sich mit einem Ständchen und überließen der US-Party-Band die Bühne.

Da zwei Tage nicht genug für uns sind, trafen wir uns am Montag früh um 9:30 Uhr zum Zampern. Am Vormittag wurden die Ortsteile Heide und Aue mit Traktoren und Anhängern abgezampert und anschließend kamen Dorf und Sand an die Reihe. Hier begleiteten uns unsere tolle Drachencombo und die Peitzer Stadtmusikanten mit stimmungsvoller Musik. Wie bereits am Sonntag, versorgten uns auch beim Zampern einige Drachhausener Fastnachtssfreunde mit Speis und Trank. Traditionell warteten viele gespannte Zuschauer auf den späten Einmarsch der Zamperakis.

Bis tief in die Nacht feierten wir mit unserem DJ Uwe.

Die Drachhausener Jugend bedankt sich für die gelungene 177. Fastnacht bei:

- **der Verdie GmbH, mit Herrn Prowatschke und Herrn Habermann mit ihren Teams,**
- **bei allen Sponsoren (Unternehmern, Selbstständigen, Gemeindevertretern),**
- **Radio Cottbus**
- **und allen fleißigen Helfern sowie bei unseren treuen Zuschauern und Gästen.**

Die Jugend Drachhausen



Am Montag traf sich die Drachhausener Jugend zum Zampern. Nach dem abendlichen Einmarsch im Gemeindezentrum wurde anschließend noch kräftig gefeiert.



Radewieser Fastnacht 2010



Gruppenfoto der Fastnachtsgesellschaft Radewiese 2010.

Kleiner Ort ganz groß kann man da nur sagen, als am Abend des 19. Februar 2010 von 74 Einwohnern des zu Heinersbrück gehörenden Wohnteiles Radewiese 25 Paare und 10 Kinder zum wendischen Fastnachtstanz im Dorfkrug in Jänschalde einmarschierten.

Seit 1983 wurde die Fastnacht in Radewiese wieder zum Leben erweckt, seit 1987 in der traditionellen wendischen Tracht.



Marie und Linus beim Fastnachtstanz.

Einer alten Tradition folgend, sind die Radewieser auch eng mit den Jänschwaldern verbandelt, da diese früher zur Kirchengemeinde Jänschalde gehörten. So zampert die Jugend von Jänschalde auch in Radewiese, während die Radewieser ihren Fastnachtstanz in Jänschalde in der Gaststätte „Zum Dorfkrug“ und das Eierkuchenessen ebenfalls in Jänschalde im Brauhaus „Zur Linde“ durchführen. Natürlich wurde und wird auch hin und her geheiratet, sodass man zur Fastnacht häufig einen Partner aus Jänschalde und einen aus Radewiese ausmachen konnte. Stolz ihre Fahne als „Königreich Radewiese“ schwenkend, wurde der Zug vom Jänschalder Publikum im bis auf den letzten Platz gefüllten Dorfkrug begeistert begrüßt. Flotte Blasmusik lud sofort zum Tanz ein, wobei auch die Kleinen ganz stolz pärchenweise mittanzten. Um den Nachwuchs bei der Fastnacht braucht Radewiese also keine Bange zu haben.

Text und Fotos:
Rosemarie Karge

Sula za dolnosorbisku rěc a kulturu
**Schule für Niedersorbische
Sprache und Kultur**

Sielower Str. 37, Chósebuzz/Cottbus

Tel.: 03 55/79 28 29,

Fax: 03 55/7 84 26 33

E-Mail:

Niedersorbische_Sprachschule@t-online.de



Kurse der Sprachschule

Haube stecken in Jänschalde -

Die Haube als Teil der niedersorbischen Tracht ist vielerorts verschwunden. Doch die sorbisch-wendischen Traditionen werden in den Orten gepflegt, wobei die Trachten ein wichtiges Identifikationsmerkmal sind.

Gemeinsam mit Brigitte Brüllke wird versucht, die Jänschalder Haube zu binden.

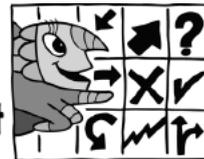
Sonnabend, 20. März

Heimatmuseum Jänschalde

10:00 bis 12:15 Uhr

Anmeldungen bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

Cottbus, Tel.: 03 55/79 28 29.



Wirtschaft und Soziales

Kita Turnow- Wir haben gezampert!



(Fotos: Herr Kalanke)

Cowboy Dominic, die Polizisten Lennard und Max, Prinzessin Elisabeth, Pumukel Moritz und Rotkäpchen Dayana und all die anderen Kinder hatten viel Spaß am Zampertag.

Liebe Turnower!

Die Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“ Turnow möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken, für die netten Gaben, die wir beim Zampern so zahlreich empfangen haben.

Das Kita-Team



regional informiert

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Jahresrückblick unserer Kita Drehnow



Alt und Jung gemeinsam bei der Rentnerweihnachtsfeier.

Unsere Kita kann mit großem Erfolg auf das Jahr 2009 zurück schauen. Es gab unzählige Feste, Veranstaltungen und tolle Augenblicke, auf die wir Erzieherinnen und natürlich auch unsere Kinder sehr stolz sind.

Da wären, um nur einige Höhepunkte zu nennen, unser alljährliches Zuckertütenfest, unser Lampionumzug mit den

Blasmusikern aus Drehnow, das Kinderfest, unsere Teilnahme an der Kinderolympiade und am Mega-Hahnrupfen in Drehnow, welches für uns ein besonders tolles Erlebnis war. Alle Kinder waren traditionell gekleidet, führten tolle Tänze auf und all unsere Jungs kämpften um den ersten Platz beim Kinderhahnrupfen, sowie unsere Mädchen beim Frosch-

karren. An diesen wunderbaren, erlebten Tag erinnern wir uns gerne mit einem großen Lächeln im Gesicht. Auch unser Auftritt bei der Rentnerweihnachtsfeier in Drehnow, war ein toller Erfolg. Unsere Kinder führten das Märchen Frau Holle auf, für welches sie wochenlang fleißig geübt haben und natürlich wurde auch wieder viel gesungen und gemeinsam gelacht. Als kleines Weihnachtsgeschenk gab es für alle Rentner ein selbstgebasteltes Weihnachtsgeschenk von den Kindern, welches mit großer Freude angenommen wurde.

Die Kita selbst hat sich auch im letzten Jahr ziemlich verändert. Im Sommer ließen wir unsere Gruppenräume, Schlaf- und Flurbereiche neu streichen. Auch im Außengelände hat es einige Neuanschaffungen gegeben. Eine Vogelneuschaukel, ein kleines Holzhaus, sowie ein großes Spielgerät zum Klettern und Rutschen, dieses aber wird erst im Frühjahr dieses Jahres

aufgestellt. Ebenso gab es ein großes Sonnensegel, um unseren Kindern ein schattiges Plätzchen an heißen sonnigen Tagen zu schaffen. Dies wurde uns durch eine großzügige Spende der Sparkasse Spree-Neiße ermöglicht. Uns, als Erzieherinnen der Kita Drehnow, macht es besonders glücklich, zufriedene Kinderaugen zu sehen. Um viele Wünsche und alltägliche Dinge ermöglichen zu können, wie z. B. Ausflüge und Großanschaffungen, sind wir auf Spenden angewiesen.

Daher möchten wir uns in erster Linie bei unseren Eltern für die tolle Zusammenarbeit bedanken, sowie bei allen, die uns im letzten Jahr durch Spenden und Ihre Hilfe tüchtig unterstützt haben. Das Team und die Kinder der Kita Drehnow hoffen auf ein tolles und erfolgreiches Jahr 2010!!!

Das Kita-Team



Neu gestalteter Gruppen-Sportraum in der Kita.



Als Zamperkinder unterwegs im Dorf.

„Schiff ahoi“ - Kinderfasching in Jänschwalde

Pünktlich um 14.:30 Uhr legte das MS „Jänschwalde“ am 21. Februar im „Brauhaus zur Linde“ in Jänschwalde an. Kapitän Hagen Wunderlich begrüßte alle kleinen Landratten und lud sie zu einer lustigen Seefahrt auf das Schiff des Fastnachtskomitees ein. Gemeinsam mit Kulturoffizier Silke Seifert steuerte er das Schiff durch alle Klippen des Nachmittags, die da hießen: Stuhltanz, Mausefalle, Elternkrabbeln, Sackhüpfen, Tauziehen, Eierlauf und zwischen durch immer wieder ein Tanz bei den flotten Rhythmen von DJ Dirk Markus.



Kapitän Hagen Wunderlich mit Kulturoffizier Silke Seifert

Im kunterbunten Gewimmel von mehr als 80 Kindern mit ihren Mamas, Papas, Omas und Opas konnten Passagiere aus Jänschwalde, Radewiese, Heinersbrück, Tauer, Preilack, Neuendorf, Drewitz, Breesen und sogar bis aus Briesen gemacht werden. Die Schiffs-Crew um Rosi Tschuk war bestens gerüstet: Rote-Brause-Bar, Malecke, Schminkecke, Bastelcke, Buttonschmiede wurden schnell von der munteren Schar in Beschlag genommen. Als schließlich noch Zauberin Vera Preuß aus Guben auftrat, ver-

folgten alle mit großen stauenden Augen die vielen geheimnisvollen Tricks. Bei Wiener Würstchen und duftenden Pfannkuchen vom Bäcker Schulz aus Drehnow, der diese extra am Sonntag für die Kinder gebacken hatte, holten sich alle Kraft für die große Polonaise und die Annemarie-Polka gemeinsam mit den Eltern. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt als Stargast DJ Ötzi alias Hein Dabo plötzlich von der Bühne sprang und mit den Kindern die bekannten Lieder sang.



Faschingstanz „Annemarie-Polka“



Zauberin Vera Preuß stellt sich vor

Das jüngste kostümierte Kind war mit 9 Monaten die kleine Selina Kärgel, die in Breesen wohnt. Mama Manja stammt aus Jänschwalde und Papa Olaf aus Radewiese. Cowboy Kevin Gerwig aus Radewiese hat der ganze Fasching sehr gut gefallen und am meisten, dass für ihn gesungen wurde. Er hatte nämlich genau am Sonntag seinen 11. Geburtstag und spontan wurde für ihn ein großer Geburtstagskreis gebildet.

Michaela Richter aus Jänschwalde, die mit Söhnchen Nino (2 1/2 Jahre) dabei war, gefiel die engagierte Truppe, dass alles so wunderbar organisiert und für jede Altersstufe etwas dabei war. Isabel Dreßler aus Tauer, als süße Katze verkleidet, fand alles schön, am meisten die Spiele und vor allem den „Stuhltanz“.

Als beim Abschlusstanz die in Netzen gehaltenen Luftballons von der Decke purzelten, erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Die Piraten, Indianer, Cowboys, Gärtner, Feuerwehrmänner, Hexen, Tiger, Prinzessinnen, und, und, und ... hielten ihre als Preise erhaltenen Leuchtkugelschreiber, Leuchtbänder und Leuchtstäbe in den Händen und natürlich wurden übermütig die Luftballons zerknallt.

Die in wunderschönen Kostümen herumtollenden Kinder, die strahlenden Kinderaugen, die ausgelassene Stimmung waren sicher für die rührigen Organisatoren des Fastnachtskomitees Jänschwalde und hier insbesondere für Carmen Weichert, die als 1. Schiffsoffizier die Fäden der Organisation fest in der Hand hatte, der größte Dank.

Ein Dank geht an dieser Stelle an die Sponsoren, ohne die dieses schöne Fest nicht möglich gewesen wäre: Vattenfall, Sparkasse Spree-Neiße, Falken office Products Peitz, Landmarkt Jänschwalde, Riesen Dorfmarkt, Spreegas, Gebäudewirtschaft Cottbus und natürlich die Einwohner von Jänschwalde. Ein großes Dankeschön sicher im Namen aller Kinder und Eltern spricht das Fastnachtskomitee Andreas und Marianne Labsch vom Brauhaus „Zur Linde“ aus.

Text und Fotos:
Rosemarie Karge

**Interessante Gespräche,
vielfältige Informationen
und gute Stimmung
am Tag der offenen Tür an
der Oberschule in Peitz**



Als fester Kooperationspartner präsentierte sich am Samstagvormittag auch der Wirtschaftsrat Peitz an der Schule. Sie setzen sich insbesondere für und praxisnahe Projekte mit den Schülern ein, um berufsvorbereitende Maßnahmen gezielt zu fördern und die Verbindung zu regionalen Arbeitgebern zu stärken.

Ebenso waren die Sparkasse Spree-Neiße, die Agentur für Arbeit und das Oberstufenzentrum als Ansprechpartner vor Ort. Sie wirken eng mit der Schule, Eltern und Schülern zusammen, insbesondere wenn es um die Entscheidung geht, „Wie weiter nach der 10. Klasse?“

Ein weiterer Höhepunkt am Tag der offenen Tür der Oberschule war die von City-Moden Peitz, gestaltete Schüler-Modenschau. Margit Thabow gab viele Tipps zu aktuellen Trends und für die Jugendwei-

hemode. Die passende Frisur gestaltete Salon Blanki und zeigte auch Beispiele aktueller Frisuren.

Abgerundet wurden der informative und unterhaltsame Tag durch die gute Betreuung und Versorgung in der Cafeteria. Freizeitangebote wurden durch das Jugendhaus und die Jugendkoordinatorin vorgestellt und das Glücksrad animierte zum Mitmachen.

Eltern, Schüler, Lehrer, die Partner der Wirtschaft, Vertreter des Amtes und des Schulausschusses nutzten den Tag und konnten interessante Gespräche führen, viele Fragen stellen oder beantworten.

Nun bleiben für die Schüler der 6. Klassen nur noch wenige Wochen Zeit, sich für den weiteren Schulweg an der Oberschule Peitzer Land zu entscheiden und anzumelden.

(kü)

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Vielfältiger Spaß für alle Ferienkinder



Spaß machte das Basteln der Handpuppen.

Wieder einmal wurden die Winterferien 2010 im Kinder- und Jugendhaus abwechslungsreich für und mit interessierten Schulkindern gestaltet.

Am Dienstag, dem 02.02.2010, war die „Puppenbühne Regenbogen“ im Jugendhaus zu Gast. Nach putzigen Bastelarbeiten, es entstanden riesige Wintergeister und süße Schneeflöckchen, wurde das Theaterstück „Wintergeist und Schneeflocke“ durch alle Kinder gemeinsam dargestellt. Viele Kinder entdeckten dabei auf der eigens dafür hergerichteten „Bühne“ die Lust am Theaterspielen.

Nach diesem künstlerischen Tag waren wir am Mittwoch sportlich unterwegs. Das ausgebuchte Ferienbowlingturnier im Peitzer „Malxe-Treff“ war für viele Kinder ein gelungener Nachmittag. Die Jungen und Mädchen konnten zwei Stunden lang ihr „Bowlingtalent“ unter Beweis stellen. Für diese sportlichen Bemühungen erhielten alle „Sportler“ eine Urkunde sowie einen Preis.

Die vielfältigen Preise stellte uns die Geschäftsstelle der Sparkasse Spree-Neiße hier in Peitz freundlicherweise zur Verfügung.

Herzlichen Dank! Ein weiteres Dankeschön gilt dem „Malxe-Treff“, der es uns immer wieder ermöglicht, solche Veranstaltungen mit und für Kinder kostengünstig durchzuführen.

Am Donnerstag wurde das Kinder- und Jugendhaus zu einem „Spielparadies“. Alle vorhandenen Spielmöglichkeiten unserer Einrichtung standen

den Kindern zur freien Verfügung. Egal ob „Vier gewinnt“ in XXL, Sing Star, Billard, Darts, Halli-Galli oder Tischtennis, einfach miteinander zu spielen, bereitete allen Freude. Auch das Mittagessen bereiteten wir gemeinsam zu. Verschiedenste selbst gemachte Pizzavariationen wurden entwickelt und anschließend mit Genuss verzehrt. Die Winterferien waren sicher ein Erlebnis für alle teilnehmenden Ferienkinder. Wir als Team des Kinder- und Jugendhauses bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme und basteln schon wieder am nächsten Programm für die Osterferien. Ideen und Wünsche sind dabei immer willkommen!



Die Model's kurz vor Beginn der Modenschau.

Trendy in den neuen Lebensabschnitt ...

Unter diesem Motto gestalten SchülerInnen im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ der Oberschule Mitte Februar erstmals eine ansprechende Modenschau für festliche Anlässe.

Dank der spontanen, professionellen Hilfe und Unterstützung von Frau Thabow, Inhaberin der „City Moden“ sowie von Frau Blankschein vom „Salon Blanki“ hier in Peitz, welche für die zauberhaften Frisuren verantwortlich zeichnete, konnten die Mädchen und Jungen dem zahlreich anwesenden Publikum die aktuellen Trends für festliche Anlässe präsentieren. Mit reichlich Lampenfieber oder doch schon etwas professioneller, den Gang auf dem „Laufsteg“ im Schulfoyer meisterten alle mit Bravour! Schließlich wurden die mutigen Modells auch mit viel Beifall belohnt. So inspiriert bereitet es sicher Freude, sich selbst auf die Suche nach dem perfekten Outfit für den großen Tag zu begeben.

Diese kleine Darbietung war der gelungene Abschluss unserer

erstmalig durchgeführten Veranstaltungsreihe mit den SchülerInnen der Klassen 8 der OS „Peitzer Land“ unter dem Motto „Wir werden erwachsen“. Sie lebte vorrangig vom Engagement der SchülerInnen und Eltern und sorgte bei allen Beteiligten immer wieder für Überraschungen.

Wir möchten uns in diesem Zusammenhang für die tolle Zusammenarbeit insbesondere bei Frau Höpfner als Vertreterin der Elternschaft, bei der Schulsozialarbeiterin Frau Wünsche und natürlich auch bei allen anderen Partnern bedanken.

Ohne sie wären all die verschiedenen Projekte mit den Jugendlichen nicht möglich gewesen!

Das Team des Kinder- und Jugendhauses der Caritas

Die Stadt sagt Dankeschön



Herzliche Glückwünsche überbrachten Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Bernd Schulze noch nachträglich an Frau Gruneisen-Schiemann. Sie wurde anlässlich des Neujahrsempfangs für ihr Engagement als mittelständisches Unternehmen in der Stadt Peitz geehrt. Frau Gruneisen-Schiemann gehörte mit der Fa. Gruneisen-Elektro GmbH 2009 zu den 82 Firmen aus dem Bereich der Handwerkskammer

Cottbus, die mit der Urkunde im Wettbewerb Großer Preis des Mittelstandes Brandenburgs durch den Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns ausgezeichnet wurden. Langjährig setzt sich Frau Gruneisen-Schiemann als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Gewerbe und Tourismus der Stadt Peitz für Peitzer Unternehmen und Gewerbetreibende ein. (kü)

Geschäftsübergabe Second-Hand-Shop Peitz

- Einladung zur Neueröffnung
und Tag der offenen Tür am 6. März -



Karl Jürgen Francke (2. v. l.) wünscht den neuen Betreibern des Second-Hand-Shops, dem Ehepaar Lilov, viel Erfolg. Mit zum Team gehört auch weiterhin Frau Richter (r.).

Second-Hand-Shop

K. J. Francke freut sich, dass Familie Lilov ab März den Betrieb des Shops weiterführt, das Angebot und die günstige Einkaufsmöglichkeit für viele Stammkunden der Region erhalten bleibt. Herr Lilov ist bereits mit dem „Textilhandel Kolkwitz“ als Großhändler tätig. Nun wurde der Laden auf den zwei Etagen umgestaltet, renoviert und seitlich erweitert. Neben dem großen Sortiment an Secondhand-Waren wird es einen kleinen Bereich mit spezieller Neuware geben. Angeboten werden Mädchensachen/-kleider, von Frau Lilov kreiert und in Handarbeit als Unikate gefertigt.

Auch eine Kinderspielecke wird im neuen Shop gestaltet, sodass junge Mütter sich in Ruhe umsehen können. Betreut werden die Kunden auch weiterhin von Frau Richter, die bereits seit 1997 im Second-Hand-Laden die gute Seele ist. **Schauen Sie sich um, zur Neueröffnung im Second-Hand-Shop am 6. März.**

Die Lausitzer Wollwerke

Die Lausitzer Wollwerke Die Lausitzer Wollwerke Francke & Co KG haben eine lange Tradition und prägen die Textilindustrie in Peitz und Cottbus seit vielen Generationen. Der Cottbuser Textilunternehmer Otto Albert Francke (1840-1879) gehörte zu den ersten, der fertigespulte Garne statt

Rohwolle für die Tuchfabriken anbot. Seine Söhne Paul und Hermann ersteigerten 1913 in Peitz die Tuchhandlung als Reißwollfabrik mit Färberei. Diese wurden von 1971 bis 1991 als VEB Lausitzer Wollwerke geführt. Ab 1991 erfolgte die Rückübertragung und die Neugründung der Lausitzer Wollwerke Francke und Co. KG. Das Unternehmen am Teufels-Teich hat eine über 80-jährige Tradition des Textilrecyclings. Viele Peitzer sind seit Generationen mit der Firma verbunden. Karl Jürgen Francke führte diese in den letzten Jahren am Standort Peitz weiter. In der Textilforschung konnten ab 1995 gute Patente erarbeitet, aber vor Ort nicht in die Produktion umgesetzt werden. Sortierbetrieb, Secondhand-Laden, Streichelzoo, die restaurierte Werksdampflok, Holzkunstwerkstatt, Töpferwerkstatt und ein ehemaliges Werksgebäude, das grundlegend saniert und umgebaut wurde und nun 27 Sozialwohnungen beherbergt, all dies ist in den letzten 20 Jahren wieder zu einer festen Adresse in Peitz geworden. Am 28. Februar wurde nun der Sortierbetrieb in der Halle eingestellt und K. J. Francke zieht sich aus dem Textilhandel zurück. Es war ihm wichtig und ein persönliches Anliegen, dass der Second-Hand-Shop bestehen bleibt, der nun von der Familie Lilov aus Kolkwitz weitergeführt wird. (kü)

Gratulation an Bauherren in der Stadt Peitz



Anlässlich des Neujahrsempfanges wurden Bauherren, die 2010 wesentlich zur Aufwertung der Innenstadt beigetragen haben, ausgezeichnet und ihnen für ihr Engagement gedankt. Kerstin Blankschein nahm die Glückwünsche zum Neujahrsempfang entgegen. Nun wurde auch den Bauherren Herrn Wisheit und Herrn Kunze durch die Amtsdirektorin und den Bürgermeister das Dankeschön überbracht. Bauherr Matthias Kunze hat in der Mittelstraße 3 einen zeitgemäßen Neubau errichtet und diesen der bestehenden Bebauung im Straßenbild gelungen angepasst. Der Vorgängerbau entstand nach dem Stadtbrand 1758, erfuhr mehrere Umbauten im 20. Jahrhundert und musste wegen der zu maroden Bausubstanz zurück gebaut werden. Im Zuge des Neubaus mussten folglich einige Kompromisse mit den Denkmalbehörden gefunden werden. Da es sich um einen Neubau handelt, gab es keine Fördermittel aus der Städte-

bauförderung. Genutzt wird das Gebäude durch eine Arztpraxis und eine Augenarztpraxis, im Dachgeschoss befindet sich eine Wohnung.

Der Baunternehmer Uwe Wisheit nahm die Sanierung des viele Jahre leer stehenden Eckgebäudes Hauptstraße 3 in seine Hände. Das Gebäude wurde um 1900 erbaut, erlebte mehrere Um- und Anbauten. Unterstützt wurde die Sanierung der Fassadengestaltung mit Fördermitteln aus dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“. Im Inneren sind moderne Wohnbedingungen geschaffen worden und auch der Hofbereich wird neu gestaltet.

Es entsteht Raum für eine Gewerbeeinheit und 9 Wohnungen. Das Gebäude verfügt über einen Fahrstuhl, der den barrierefreien Zugang ermöglicht. Damit wurde auf den Bedarf an altersgerechten Wohnungen im Stadtkern reagiert. (kü)



Amt Peitz Weil wir es sind!



Unter diesem Motto präsentieren sich renommierte Firmen des Amtes Peitz zum ersten Mal als Gemeinschaft auf der Messe „CottbusBau 2010“

Vom 26. bis 28. März 2010 strömen wohl wie jedes Jahr tausende Besucher in die Messehallen nach Cottbus, um sich von handwerklichem Geschick, neuartigen Bautechniken oder innovativen Materialien überzeugen zu lassen.

In diesem Jahr ist es in enger Zusammenarbeit mit dem Amt, der CMT und den teilnehmenden Firmen gelungen, eine repräsentative Idee zu entwickeln und umzusetzen.

Firmen wie das Bauunternehmen Andreas Klieber, Stu-

benhöfer und Wilms Bohrunternehmen GmbH & Co. KG, elmak Elektroanlagenbau, Heizung und Sanitär GmbH, Kamin und Ofenbaubetrieb Jörg Friedow, Fliesen- und Mosaiklegermeister Torsten Jupe, Bachmann Schornsteinbau GmbH, Brillant Maler und Service, Fiebow & Sohn GbR, Hengmith Dienstleister fürs Baugewerbe, und die Baufirma Bubner und Plank GbR sowie der Meisterbetrieb Zimmerei Heiko Hannusch und Dachdeckermeister Gerd Buchholz wer-

den auf einer Gesamtfläche von 100 qm als Gemeinschaftsstand vertreten sein. Das Amt Peitz stellte finanzielle Mittel zur Verfügung, um diese Interessengemeinschaft auch visuell zu unterstützen. Olaf Kaina, Werbedruckexperte aus Peitz wird die Stände mit einheitlichen Werbefahnen und mehr wirkungsvoll gestalten.

Somit ist „Peitz“ in Halle 2 für Besucher nicht zu übersehen. Für das Debüt wünschen sich natürlich alle Teilnehmer jede Menge Besucher, denn Freude

hatte jeder einzelne bei der Umsetzung dieser Aktion. Das bestätigt auch Amtsdirektorin Frau Hölzner, „Es ist Einiges zu tun. Von der Akquise bis zur Farbe des Werbematerials. Wir sind mit unseren 10 Firmen gut aufgestellt und das wird man an den Messtagen sehen können. Ich freue mich darauf.“
(tz)

Sie sind alle herzlich eingeladen: vom 26. bis 28. März 2010 zur CottbusBau 2010 in den Messehallen Cottbus, Halle 2!

Teichland Stiftung

Nach Ablauf der 1. Zuwendungsperiode sind in der Teichland- Stiftung von 43 Vereinen, Trägern und Institutionen Anträge auf Zuwendung eingegangen.

Nach Prüfung der Kriterien entsprechend der Förderrichtlinie und dem Stiftungsgesetzes des Landes Brandenburg konnte nachfolgenden Antragstellern mit einer Zuwendung im Rahmen der geplanten und verfügbaren Haushaltsmitteln bedacht werden.

Wir wünschen den Empfänger eine erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung ihrer geplanten Projekte. Um zukünftigen Anträgen noch besser gerecht zu werden, möchten wir auch Unternehmen und Privatpersonen oder Vereine dazu aufrufen, die Stiftung mit Spenden und Zustiftungen zu unterstützen.

Genauere Informationen erhalten Sie gern in einem persönlichen Termin in der Stiftungsgeschäftsstelle.

Zuwendungsempfänger 1. Förderperiode lt. Förderrichtlinie

Jugend und Altenhilfe:
AWO Regionalverband Brandenburg Ortsgr. Peitz, Jugend Maust, Volkssolidarität Ortsgr. Bärenbrück,

Wohlfahrtswesen:
Werk e. V., Peitzer Tafel e. V.

Sport:
Kanuverein Peitz e. V., Teichlandradler e. V., RFV „Pferdefreunde Maust“ e. V., Judoclub „KYOKO“ e. V. Jänschwalde, STV Germania 1920 e. V. Neuendorf, TSV 1861 Peitz Abt. Tischtennis SV 1920 Tauer e. V.,

Heimatkunde und Heimatpflege:
Ortsgr. Domowina Bärenbrück, Inselrat Cottbuser Ostsee, Bürgergemeinschaft Tauer OT Schönhöhe, KTZV Neuendorf e. V., KTZV Peitz u. U. e. V., Spielmannszug der FFW Turnow e. V.

Traditionelles Brauchtum:
Chor Heinersbrück, Männerchor Peitz, Frauengruppe/Ortsgr. Domowina Bärenbrück, Mauster Frauenpower, Narrenweiber Cottbus/Linets Tanzmäuse, Bürgergemeinschaft Tauer, Jugend Maust, FCG Fastnachtsclub Peitz e. V.

Religion:
Evangelische Kirchengemeinde Jänschwalde

Naturschutz:
Imkerverein Neuendorf-Gablenz e. V.

Museen
Förderverein f. d. Museen d. Stadt Peitz e. V. Brand-, Feuer- und Katastrophenschutz FFW Bärenbrück, FFW Maust Jugend, FFW Maust Feuerwehrverein Peitz Ottenendorf e. V. Jugendfeuerwehr Jänschwalde Verein zur Förderung der FFW Peitz e. V.

In der zweiten Zuwendungsperiode können Sie bis zum 31.07.2010 Anträge auf Zuwendung gestellt werden. Bitte beachten Sie dabei die korrekte Antragstellung und die Schwerpunkte der Förderrichtlinie der Teichland-Stiftung.

Antragsformulare sind im Internet unter www.teichlandstiftung.de herunterladbar.

Für Fragen und Hinweise stehen wir Ihnen im Büro der Teichland-Stiftung in Neuendorf, Hauptstraße 35, jeweils Dienstag von 08:00 - 12:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr und Donnerstag von 09:00 - 15:00 Uhr zur Verfügung.

Telefonische erreichen Sie uns unter 03 56 01/80 35 82.

Vorstand

DKB Berlin-Brandenburg begrüßt Aktionsneumieterin in Jänschwalde-Ost



Im September 2009 startete die DKB Wohnungsgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH (DKB Berlin-Brandenburg) mit der Vermietungsaktion „0 EUR Kaltmiete im zweiten Jahr“.

Damit bewarb das Unternehmen seine Wohnungen in Jänschwalde-Ost. Konkret heißt das, alle Neumieter im Aktionszeitraum zahlen im zweiten Mietjahr keine Kaltmiete für ihre Wohnung. In diesem Zeitraum sind nur die Nebenkosten zu zahlen.

Mit der Aktion können Mieterinnen und Mieter bis zu 3.800 Euro sparen. Dabei ist es egal, ob eine 1-, 2-, 3- oder auch 4-Zimmerwohnung angemietet wird.

Vor Kurzem konnte die DKB Berlin-Brandenburg die zehnte Neumieterin begrüßen. Frau Hanschke mietete für ihre Familie eine sanierte 4-Zimmerwohnung.

Aufgrund der guten Nachfrage verlängert die DKB Berlin-Brandenburg jetzt das Angebot. Ab sofort sind zehn weitere Wohnungen zu den bekannten Konditionen ausgewählt. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Jänschwalde-Ost kann aber nicht nur mit seinen modern ausgestatteten und preiswerten Wohnungen punkten. Auch die Infrastruktur des Ortes kann sich sehen lassen.

Im Rahmen des Stadtumbauprogramms hat die Gemeinde Peitz Jänschwalde-Ost zu einem regionalen Kita- und Schulstandort ausgebaut. 2008 wurde das „Haus der Generationen“ eröffnet. Neben der Kindertagesstätte „Lutki“ und dem Grundschulhort haben auch die Volkssolidarität, ein Judoklub, der örtliche Jugendklub und die Zweigstelle der Peitzer Bibliothek ein modernes Domizil in diesem Haus gefunden. Die Grundschule wurde im Jahr 2009 umfassend saniert.

Einen Zugewinn an Wohn- und Lebensqualität für die Bewohner von Jänschwalde-Ost konnte durch die Eröffnung eines Minimarktes im Sommer letzten Jahres erzielt werden. Von Cottbus und Guben ist Jänschwalde-Ost mit der Regionalbahn im Studentakt schnell und bequem zu erreichen.

Mit dem Auto erreicht man die Städte in knapp 30 Minuten über die B 97.

Interessenten sind herzlich eingeladen, sich vor Ort umzusehen und persönlich von den Qualitäten des Ortes zu überzeugen. Den DKB-Servicepoint finden Sie in der Schulstr. 1a (Servicezeiten: mittwochs von 15:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung).

Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.dkb-berlin-brandenburg.de oder Tel. 03 55/2 90 42 91

1. Tourismusfachmesse Spreewald - Lausitz am 31. März in Calau



Die Messe ist die erste Tourismusfachmesse für die heimische Tourismuswirtschaft.

Anbieter und Akteure aus den Landkreisen Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster, Dahme-Spreewald, Spree-Neiße und der Stadt Cottbus bekommen hier die Möglichkeit, sich miteinander bekannt zu machen und die Angebote der einzelnen Reisegebiete besser kennen zu lernen.

„Wir freuen uns, dass sich knapp 100 Leistungsträger aus allen Landkreisen und touristischen Bereichen angemeldet haben. Es wird auf jeden Fall eine spannende Messe. Unternehmen, Verbände, Vereine und Privatanbieter präsentieren eine bunte Mischung aus Tourismus-, Kultur- und Freizeitangeboten. Auch Vertreter der Landwirtschaft und Produktion dürfen wir vor Ort begrüßen“, so Marianne Wendland vom veranstaltenden Tourismusverband Spreewald e. V.

Die Entscheidung für den Veranstaltungsort der Messe ist auf Calau gefallen. „Die Schusterstadt bildet das Scharnier zwischen dem Spreewald und der Lausitzer Seenlandschaft.“, erklärt Verbandschef Peter Stephan. Ursprünglich war es

geplant, die Messe in der Calauer Stadthalle zu veranstalten. Aufgrund der großen Nachfrage, stellte die Stadt die größere Sporthalle in der Springteichallee kostenfrei zur Verfügung.

Zwar sind die Örtlichkeiten geklärt, die Messe geplant und die Aussteller zusammengetragen, jedoch wartet noch eine Menge Arbeit auf die Organisatoren und den Veranstalter. Beginn der Messe **ist am 31. März 2010 um 10 Uhr. Bis 19 Uhr** haben nicht nur die Anbieter und Akteure die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen, auch die heimische Bevölkerung ist eingeladen, die Freizeit- und Erholungsangebote vor der eigenen Haustür kennen zu lernen. Der Eintritt ist frei. „Wir sind schon sehr gespannt wie die Öffentlichkeit auf die Messe reagiert und freuen uns darauf, Interessierte aus der den Reiseregionen begrüßen zu dürfen“, so Marianne Wendland.

Das Amt Peitz ist ebenfalls mit einem Stand auf der Tourismusmesse vertreten, um für das Peitzer Land zu werben.

*Pressemitteilung
Tourismusverband Spreewald
(gekürzt, die Red.)*

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich **kostenfrei** zu folgenden Themen: Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, Fördermöglichkeiten, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

**Im Amt Peitz, Ochla-Raum 2. OG,
jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr.**

**Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB
an jedem 3. Dienstag des Monats
von 17:00 bis 18:00 Uhr eine Sprechstunde im Amt
Peitz durch.**

Kontakt:

Frau Graske, Tel. 03 56 01/3 81 10
Vor Anmeldung erwünscht!

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Telefon: 03 56 01/80 19 98; Handy: 01 73/2 11 95 53;
 Fax: 03 56 01/80 19 96, E-Mail: juko@peitz.de
 Sprechzeit: Do., 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r.
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 03 56 01/2 31 26

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di., 30.03.2010 09:00 - 17:00 Uhr,
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
 Voranfragen Tel.: 03 35/6 06 80

DAK:

Vorerst findet keine Sprechstunde statt.
 Anfragen außerhalb der Sprechzeit:
 Tel.: 03 55/7 29 91 70, E-Mail: service214000@dak.de

Deutsche Rentenversicherung

Di.: 16.03.2010
 15:00 - 16:00 Uhr
 Amtsgebäude/Bürgerbüro

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 0 35 62/9 94 22
 August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Tel: 03 56 01/8 03 3- 85 o. 86
 Di.: 09:30 - 18:00 Uhr
 Fr.: nach vorheriger Anmeldung

Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Tel.: 03 56 01/80 33 84
 E-Mail: pgwerkernterntreffpeitz@web.de
 Öffnungszeiten:
 Mo.: 14:00 - 18:00 Uhr, Handarbeiten, Yoga
 Mi.: 09:00 - 15:30 Uhr, Familienfrühstück,
 14:30 Uhr Polnischkurs
 Do.: 14:00 - 18:00 Uhr, Kreativangebote, Spiele
 Fr.: 12:00 - 16:00 Uhr, Was Ihr wollt - versch. Angebote

Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 06.04.2010
 15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 17.03.2010
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5,
 Sozialarbeiterin, Tel.: 03 55/86 69 43 51 33

Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz
 Tel.: 03 56 01/3 13 92
 Mo.- Do. 14:00 - 19:00 Uhr
 Fr. 14:30 - 22:30 Uhr
 und nach Absprache

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle - Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.:

Sprechzeiten:
 Di. u. Mi.: 13:00 - 17:00 Uhr
 Do.: 09:00 - 15:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung, in Peitz, Richard-Wagner-Straße 13
 (ehem. Kita AWS), Tel.: 03 56 01/8 96 38

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat, 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz/1. OG
 Terminvereinbarung: Tel. 03 55/70 08 40 oder -70 08 90
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz,
 Tel.: 03 56 01/2 30 15
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
 zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:
 Am Friedhof 36a, Tel.: 03 56 07/72 90
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

1. Dienstag im Monat: 06.04.2010
 17:00 - 18:00 Uhr Rathaus Peitz/Raum 10 (1. OG)
 Ein Termin zur Antragsstellung kann auch telefonisch vereinbart werden.
 (Schiedsfrau Irene Grau, Tel.: 03 56 01/2 26 11;
 Schiedsmann Helmut Badtke, Tel. 03 56 07/7 33 67)

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel.: 03 55/4 88 71 10
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

WERG e. V. Peitz:

- **Soziale Kontakt- und Beratungsstelle**
 Sprechzeiten: Mo. - Fr.: 9:00 - 11:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung
 Tel.: 03 56 01/3 04 56 oder 3 04 57, Fax: 03 56 01/3 04 58
 Soziokulturelles Zentrum „Altes Amtsgericht“,
 August-Bebel-Straße 29, Peitz
- **Suchtberatung**
 Sprechzeit: 09:00 - 11:00 Uhr
 weitere Termine nach Vereinbarung
- **„Peitzer Tafel“**
Mittagstisch für sozialschwache Bürger
 Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr
- **Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger**
 Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,
 Fr. 12:00 - 13:00 Uhr
 Sa.: 11:00 - 12:00 Uhr
 Tel.: 03 56 01/33 90 12, Fax: 03 56 01/3 04 58
- **Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt**
 Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr
 Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
 Tel.: 03 56 01/3 18 64, Gubener Straße 2, Peitz

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung -
 Peitz im Amtsgebäude/Beratungsraum I
 Do.: 04.03.2010, 18.03.2010
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,
 Tel.: 03 56 96/282, Fax: 03 56 96/5 44 95
 - Beratungen, Seminare, Projekttag,
 - betreutes Einzelwohnen,
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Angebote der Kreisvolkshochschule,

Regionalstelle Guben, in Peitz für das Frühjahrssemester 2010

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders ausgewiesen, in der Oberschule „Peitzer Land“, Juri-Gagarin-Str. 6a, in Peitz statt.

Ab sofort können Sie sich beraten lassen und anmelden in der **Regionalstelle Guben 03172 Guben, Deulowitzer Str. 31, Tel./Fax (0 35 61) 26 48**

E-Mail-Adresse:
kvhs-guben@lkspn.de

Englisch, zur Auffrischung, mit Vorkenntnissen
30 Unterrichtsstunden
04.03.10
do., 16.30 - 18:00 Uhr,
Lehrwerk:
Fairway Refresher A2

Peitzer Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik für Männer
12 Unterrichtsstunden

Bitte mitbringen:
Gymnastikmatte, Handtuch
15.03.10
mo., 18:15 - 19:15 Uhr

Peitzer Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik
12 Unterrichtsstunden

Bitte mitbringen:
Gymnastikmatte, Handtuch
15.03.10
mo., 17:00 - 18:00 Uhr

Englisch, mit Vorkenntnissen,
30 Unterrichtsstunden
18.03.10
do., 17:00 - 18:30 Uhr,
Lehrwerk: Bridges 1

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2009 regelmäßig in Cottbus und Forst. Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Ter-

mine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **03 31/66 0- 22 11**, der Telefonnummer **01 63/66 0- 15 97** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 09.03.2010
10:00 - 16:00 Uhr
IHK Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 16.03.2010
10:00 - 16:00 Uhr
ZAB, Cottbus,
Bahnhofstraße 60

Di., 23.03.2010
10:00 - 16:00 Uhr
IHK Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 25.03.2010
10:00 - 16:00 Uhr
Handwerkskammer Cottbus,
Altmarkt 17

Vereinsleben



Vogelbörse der Lausitzer Vogelfreunde

Wir laden alle Vogelfreunde recht herzlich zur nächsten Vogelbörse, zum An- und Verkauf sowie Tausch von Vögeln ein. Erfahrene Vogelhalter und Züchter geben Tipps zur Vogelpflege und Vogelhaltung und beraten gern.

Samstag, 13.03.2010 von 08:00 - 12:00 Uhr
in Jänschwalde auf den Flugplatz Drewitz in der Empfangshalle
Die Lausitzer Vogelfreunde
Versorgung im Flughafengebäude.



Liebe Leserinnen und Leser,

im Rahmen unserer historischen Vortragsreihe „Geschichte und Geschichten aus Peitz“, laden wir Sie wieder recht herzlich zu einem weiteren Vortrag ein. Unser Vereinsmitglied Frau Cornelia Schulz wird am 12. März 2010 über das barocke Lebensgefühl in der Dichtung des 17. Jahrhunderts referieren. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten und Interessierten zu diskutieren. Wir würden uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen.



Geschichte und Geschichten aus Peitz

Vortragsreihe des Fördervereins für die Museen der Stadt Peitz e. V.
Thema: „Barockes Lebensgefühl in der Dichtung des 17. Jahrhunderts“
Termin: Freitag, 12. März 2010
Uhrzeit: 19:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr
Ort: Amtsbibliothek Peitz - Bedumsaal

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist wie immer frei.

Es grüßt Sie recht herzlich Ihr Christoph Malcherowitz, Vorsitzender des Fördervereins für die Museen der Stadt Peitz e. V.

Schützen-Gilde-Peitz von 1673 e. V.



Einladung zur Mitgliederversammlung

am: 14.03.2010
um: 10:00 Uhr
auf der Schießsport-Anlage der Gilde
Gemeinde Teichland, OT Neuendorf

Tagesordnung

1. Begrüßung & Eröffnung durch den Präsidenten (Tagungsleitung hat nach der Satzung § 13/4 der „P“)
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht des Präsidenten
5. Finanzbericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2009
9. Vorstellung und Festsetzung der Haushaltspläne 2010 der Gilde mit dem Eigenbetrieb „Schießsport-Anlage“
10. Vorschlag und Vorstellung der Kandidaten für den Vorstand
11. Wahl der Wahlkommission
12. Wahl des Vorstands
13. Konstituierende Sitzung des Vorstands, Wahl des/der Präsidenten/in
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Schlusswort des/der Präsidenten/in

Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig (§ 13 Abs. 7 der Satzung vom 16.03.2008).

Der Vorstand der Schützengilde freut sich über Gäste, die an der Vollversammlung teilnehmen möchten.

Peitz, den 10.02.2010

Rainer Schiemann
Präsident

Einladung

zur Jahreshauptversammlung des KTZV D184 Peitz und Umgebung e. V.

am 12.03.2010 um 19:00 Uhr
in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten JHV
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht (Kassierer)
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion zu den Berichten 3 - 6
7. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2009
8. Wahl des Wahlleiters
9. Wahl (2. Vorsitzender, Schriftführer und Zuchtwart für Kaninchen)
10. Posteingänge, Verschiedenes

Interessenten können uns besuchen oder eine der Versammlungen bzw. Schauen nutzen, um das Gespräch mit uns zu führen. Der Vorstand und jeder Züchter steht Ihnen gern zur Verfügung. Besuchen Sie uns. Auch unsere Jugendgruppe braucht Partner!

KTZV Peitz
W. Schulze
1. Vorsitzender

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Spielmannszuges der FF Turnow e. V.



Zu unserer Jahreshauptversammlung möchte ich alle Mitglieder recht herzlich einladen.

Die Versammlung findet am 19.03.10 um 19:00 Uhr im Übungsraum statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Bestätigung Tagesordnung/Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Bericht Vorsitzender
- TOP 4 Kassenbericht
- TOP 5 Bericht Kassenprüfer
- TOP 6 Entlastung des Kassierers
- TOP 7 Entlastung des Vorstandes
- TOP 8 Absprache Renovierung Übungsraum (Bitte Terminkalender mitbringen!)
- TOP 9 Verschiedenes

Ich hoffe auf rege Teilnahme und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Matthias Pahn, 1. Vorsitzender

Einladung zur Mitgliederversammlung



Am 26.03.2010 um 19:00 Uhr findet in den Party-Räumen Schwella auf dem Fischerfestgelände die diesjährige Mitgliederversammlung des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebietes Peitz e. V. statt.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

- Abschluss der Wahlen zum Vorstand des Vereins
- Anpassung der Satzung an die neuen Gegebenheiten und Veränderungen
- Vorstellung des VdGN e. V. durch den Vizepräsidenten, Herrn Dr. Jagielski
- Neue Aufgaben und Strukturen
- Informationen, Sonstiges

Eine detaillierte Tagesordnung wird jedem Mitglied gesondert zugesandt.

Interessierte Bürger sind herzlich willkommen, stimmberechtigt sind nur Mitglieder des Vereins gemäß § 4 der Verbandsatzung.

J. Krakow
Vereinsvorsitzender

Erfolgreiches Zuchtjahr 2009 für Neuendorfer Kleintierzüchter

Viele Höhepunkte bestimmten das Vereinsleben des KTZV Neuendorf e. V. im Jahr 2009. Am 21. Februar trafen sich die Züchter mit ihren Partnern zur Jahreshauptversammlung in der Neuendorfer Gaststätte „Kastanienhof“. Die ausführlichen Jahresberichte der Vorstandsmitglieder gaben den Vereinskollegen einen Einblick auf das vergangene Zuchtjahr. Danach konnten sich die Züchter beim Bowling sportlich betätigen. Für das leibliche Wohl war durch die Gaststätte bestens gesorgt.

Zu einer Wanderfahrt mit dem Mobi-Thek von der Sommerrodelbahn Teichland entschlossen sich die Mitglieder am 17. Mai. Start und Ziel war die Rodelbahn in Neuendorf. Die Fahrt ging über Maust, Maiberg, Drehnow, Turnow und Peitz. An der Turnower Mühle wurde eine Pause eingelegt. Hier kümmerte sich der Vermieter des Fahrzeuges um das leibliche Wohl der Züchter und deren Angehörige. Nächste Station war die Peitzer Eisdielen. Ein erfrischendes Eis tat hier jeden gut. Am Abend wurde das Ziel gut gelaunt und gesund wieder erreicht. Bei einer Grillwurst und ein Bierchen klang der Tag hier dann aus.

Erstmals in der Geschichte des Vereins veranstalteten die Züchter am 22. und 23. August eine Werbeschau für Rassekaninchen und Rassegeflügel. Je Rasse und Farbschlag stellten sich zwei Tiere zur öffentlichen Bewertung. Es nahmen Aussteller aus dem gesamten

Kreisgebiet teil. Neben der Schau standen noch Ponnyreiten, Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto, Futtermittelverkauf, Verkauf von Honigerzeugnissen, Tombola mit lebenden Tieren und Fachvorträge über die Geflügel- und Kaninchenzucht auf dem Programm. Der Cottbuser Tierschutzverein präsentierte sich erstmals bei einer Schau des KTZV Neuendorf e. V. Diese Werbeschau war ein großer Erfolg. Der Veranstalter konnte hunderte Besucher bei freiem Eintritt begrüßen.

Höhepunkt des Zuchtjahres war am 14. und 15. November 2009 die Vereinsschau. Hier präsentierten die Züchter 4 Enten, 44 Hühner, 18 Tauben und 86 Kaninchen den Besuchern. Vereinsmeister wurden Stefanie Blümel aus Bärenbrück für ihre Mittelhäuser Tauben und Wolfram Zerna aus Peitz auf seine Hermelin, Blauauge. Über 300 Besucher gaben dieser Ausstellung einen würdigen Rahmen. Für eine gute gastronomische Betreuung sorgte wiederum das Züchterpaar Marion und Reinhard Schammel aus Peitz.

Auch überregional waren die Züchter des KTZV Neuendorf e. V. sehr erfolgreich. Hier einige Ergebnisse:

15. Niederlausitzer Kaninchen-Jungtierschau in Cottbus

Reinhard Schammel:
Rote Neuseeländer, 32/23 Punkte,
Niederlausitzpokal
Wolfram Zerna:
Hermelin, Bl.A., 32/21 Punkte,
2. Pokal

Maik Bossenz:
Holländer, schw./w.,
30/17 Punkte, **1. Pokal**

19. Landesschau der Rassekaninchenzüchter Berlin-Mark Brandenburg in Paa-ren/Glien

Reinhard Schammel:
Rote Neuseeländer,
385 Punkte, Ehrenpreis
Maik Bossenz:
Holländer, schw./w.,
384 Punkte, Landesmeister
Wolfram Zerna:
Zwergwidder, thf., 384 Punkte,
Landesmeister + Siegertier
Marion Schammel:
Farbenzwerge, hototf.,
383 Punkte, Ehrenpreis

16. Landes-Rammlerschau der Rassekaninchenzüchter Berlin-Mark Brandenburg in Ziltendorf

Wolfram Zerna:
Hermelin, Bl.A., 289,5 Punkte,
Rammlermeister + Pokal
Reinhard Schammel:
Rote Neuseeländer,
289 Punkte
Maik Bossenz:
Holländer, schw./w.,
287 Punkte, Rammlermeister + Pokal

Marion Schammel:
Farbenzwerge, hototf.,
285 Punkte, Rammlermeister
Marcel Walosik:
Zwergwidder, russenf.,
284,5 Punkte Rammlermeister
29. Bundes-Kaninchenschau der Rassekaninchenzüchter Deutschlands in Karlsruhe
Maik Bossenz: Holländer,
schw./w., 385,5 Punkte > **Deutscher Vizemeister(!)**

Das Zuchtjahr 2009 war hiermit eines der erfolgreichsten in der Geschichte des Vereins. Ohne

die Unterstützung vieler Helfer und Sponsoren wäre dies allerdings nicht möglich gewesen.

Auf diesem Wege möchten sich die Züchter des KTZV Neuendorf e. V. bei folgenden Sponsoren bedanken:

Gemeinde Teichland, Teichlandstiftung, Baugeschäft Matuschka, FFK Peitz GmbH, Planungs- und Ingenieurbüro Georg John, Agrargenossenschaft Jänschwalde, Autoreparatur Maik Bossenz, Nutzfahrzeuge Hans Gottschalk, Reifengroßhandel Olaf Hauschulz, Gemeinschaftspraxis Zahnärzte Kröher, Allianz-Generalvertretung Fred Hildebrand, Tierärztin Kerstin Biemelt, Bauunternehmen Pöschick, Schlosserei Ronny Kraske, Peitzer Reisewelt Marlies Nagora, Meine Werkstatt Sven Minetzke, Raum & Dekor Wilfried Richter, Fahrschule Menk & Wannack, Kosmetik für ihr Auto Alexander Kerk, Gerüstbau Uwe Richter, elektronik Pahn & Manig GbR, Festung-Apotheke Ilka Kunze, Salon Blanki, Jagd-ausstatter Bogan Roland, Verdie GmbH Turnow, Futtern wie bei „Muttern“, Bauunternehmen Maik Hengmith, Fleischerei Britza Cottbus, Partyservice Schwella GbR; Bäckerei Schulze Drehnow, BHG Peitz, Bäckerei Mieth Burg, Wildhandel & Forstdienstleistung Hardy Kroll, Futtermittelhandel Klaus Breite, Werbung Olaf Kaina und Agrargenossenschaft Heinersbrück.

*Wolfram Zerna
KTZV Neuendorf e. V.*



Die Züchter vor dem Start zur Rundfahrt mit dem Mobi-Thek an der Neuendorfer Sommerrodelbahn.



Züchterehepaar Schammel bei der Beratung zur Fütterung von Kaninchen und Geflügel im Rahmen der Werbeschau.

Kleintierzuchtverein D184 Peitz und Umgebung e. V.

beendet das Zuchtjahr 2009 mit der Teilnahme an weiteren Schauen!

Die letzten Schauen 2009 auf Landes- und Bundesebene sind der Höhepunkt unserer 25 Züchterinnen und Züchter sowie unserer 4 Jugendlichen. Die Vereinsschau am 31.10. und 01.11. waren der Abschluss auf Vereinsebene im Ort und brachte für alle Beteiligten die Gewissheit, wie es weiter gehen soll. In diesem Zusammenhang möchte sich der Vorstand bei denjenigen bedanken, die uns die Ausstellungen ermöglichten. Jeder Gedanke, jede helfende Hand und jede moralische und finanzielle Unterstützung sind wichtig, um erfolgreich zu sein. So danken wir der Teichlandstiftung für Unterstützung unserer Schauen.

Die letzten 6 großen Schauen unseres Vereins:

- 112 Landesverbands-Rassegeflügel-Schau vom 13. bis 15.11.2009, an der sich die Zuchtfreunde Bernd Lehmann (10 Tiere) und Tony Bras (6 Tiere beteiligten). Insgesamt standen 5 491 Tiere zur Bewertung.
- 19. Landesverbands-Rassekaninchen-Schau am 28. und 29.11.2009. Hier standen 3 758 Kaninchen zur Bewertung, darunter 320 Tiere der Jugendklasse. Die Peitzer Züchter stellten 20 Tiere aus und erreichten ein LVE (Tony Brase) 1 x E1 (Wilfried Schulze), und 1 x E3 (Bernd Lehmann). Alle Aussteller kamen mit Preisen zurück!
- 58. VDT-Schau vom 04. - 06.12.2009 in Leipzig, mit 38 357 Tieren die größte Ausstellung an der sich der Verein D184 Peitz mit 25 Hühnern und Tauben beteiligte. Bernd Lehmann, Frank Jurth, Kirsten Jurth (Jugend), Klaus Peterziel und Dietmar Saschowa waren hier unsere Aussteller.
- 29. Bundes-Kaninchen-Schau am 12./13.12.2009

in Karlsruhe, war eine Schau mit sehr hoher Beteiligung von Jugendzüchtern mit 4 703 Tieren. Die Erwachsenen stellten 25 927 Tiere aus. Die Züchter Tony Brase, Wilhelm Lehmann und Bernd Lehmann (385,0 Pkt.) brachten 16 Tiere zur Bewertung mit.

- Kleintierschau in Eichow am 09./10.01.2010 mit insgesamt 240 Tieren, von denen Peitz 12 Kaninchen und 2 Tauben stellte. Erich Jurk erhielt für 384,0 Pkt. einen „Ehren-Teller“ und Bernd Lehmann für 382,0 Pkt. einen „Ehren-Preis“. Ein hervorragendes Ergebnis unserer Spitzenzüchter!!
- 16. Landes-Rammlerschau des Landesverbandes der Rassekaninchenzüchter Berlin - Mark Brandenburg e. V. am 16./17.01.2010 in Ziltendorf, 539 Kaninchen standen hier zur Bewertung. 9 Tiere wurden von unserem Kleintierzuchtverein zur Bewertung in die Käfige gebracht. Der Jahresabschluss für unsere Kaninchenzüchter. Bernd Lehmann errang hier 2 x hv und 1 x sg sowie einen Ehrenpreis. Olaf Grellert 1 x hv und 1 x sg und Norbert Grellert 3 x sg = 284,5 Pkt.

Wir können feststellen das sich der KTZV D184 Peitz e. V. im Jahr 2009 mit Spitzenleistungen in der Öffentlichkeit repräsentierte. Viele andere Schauen, besonders Spezialschauen können das unterstreichen. Ein Beweis für die Richtigkeit der züchterischen Arbeit in der Vergangenheit und richtungweisend für die Zukunft.

Wer aufhört besser zu werden, hört auf, gut zu sein.

In diesem Sinne - Gut Zucht 2010

Norbert Grellert
KTZV D184 Peitz u. Umgeb. e. V.

Neuer Vorsitzender der Jägerschaft Peitz



Ehrentanz für Matthias Scheider und Ehefrau.

Im vergangenen Jahr wurde Weidgenosse Matthias Scheider aus Drehnow zum neuen Vorsitzenden, sowie Gerd Michaelis aus Peitz als 1. Stellvertreter und Peter Raak aus Neuendorf als Kassenwart der Jägerschaft wieder gewählt.

Die Jägerschaft

25 Jägerinnen und Jäger aus dem Amtsbereich Peitz und den angrenzenden Flächen von Cottbus gründeten 1992 die Jägerschaft.

Als örtliche Organisationsform des Landesjagdverbandes Brandenburg steht für die heutigen 75 Mitglieder der umfassende Informationsaustausch und die Weiterbildung bei der

naturwissenschaftlichen Hege und Pflege der Wildbestände, insbesondere das jährliche jagdliche Übungsschießen im Mittelpunkt.

Gleichzeitig gehören die Pflege des jagdlichen Brauchtums im Jagdhornblasen und im Einsatz der Jagdhunde dazu. Die Peitzer Jäger bemühen sich um einen engen Zusammenhalt und pflegen einen engen Kontakt zu den Jagdgenossenschaften, um Biotop zu verbessern und Wildschäden zu vermeiden.

Ein geselliges Leben mit den Ehrungen unserer Besten und der Jubilare gehört auch zu unserer Jägerschaft.

H. W. Blume

Das gibt es eigentlich nicht ...

Sie haben kein Amtsblatt bekommen und müssen es beim Nachbarn lesen ...

... dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.

Mo. – Do. 7–18 Uhr

Fr. 7–17 Uhr

☎ 0 35 35/4 89–111





Die Jugendfeuerwehr des Amtes Peitz auch 2009 aktiv



Wasser marsch - der Spaßfaktor kommt bei dieser Zielübung nicht zu kurz.
(Foto: Dr. K. Lange)

Im Amt Peitz gibt es 15 freiwillige Feuerwehren. 11 Feuerwehren unterhalten eine Jugendfeuerwehr. Die Jugendfeuerwehren haben eine Gesamtstärke von 111 Kameraden und Kameradinnen. Davon sind 32 Mädchen und 79 Jungen aktiv dabei. In unseren Jugendfeuerwehren leisten Mädchen und Jungen im Alter von 8 - 14 und 15 - 17 Jahren ihren Dienst. Im Jahr 2009 wurde die Ausbildung im theoretischen und praktischen sowie feuerwehrtechnischen Bereich durchgeführt. Die Jugendlichen beteiligten sich auch aktiv an der Öffentlichkeitsarbeit. So traf man sich zu vielen Events, z. B. Verschönerung und Pflege des Ehrenhains bei Vattenfall, zu Sport und Spiel und auch zu Qualifizierungen (Ablegen von Jugendflammen der Stufe 1 und 2, Abnahme der Leistungsspanne in Casel). Bei der Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2009 wurde durch das kompetente und professionelle Auftreten der Jugendwarte und Betreuer ein gutes Ergebnis erreicht. Hierzu einige Beispiele: Die Zusammenarbeit unter den Jugendfeuerwehren miteinander.

Die Pflege der Kameradschaft kann positiv eingeschätzt werden. Die Zusammenarbeit mit Sportvereinen, Schulen und Kindergärten ist sehr gut. Mitarbeit bei der Erhaltung und Verschönerung unseren Städte und Gemeinden (48 Stundenaktion im April). Bei der Zusammenarbeit mit Schulen wurde ein Patenschaftsvertrag mit einer 1. Klasse abgeschlossen. Zu Sport und Spiel traf man sich im September 2009 anlässlich des 4. Sportfestes der Jugendfeuerwehren des Amtes Peitz. Dieses wird alle zwei Jahre ausgetragen. Die Wanderpokale gingen diesmal im Fußball an die Jugendfeuerwehr Turnow und im Volleyball an die Jugendfeuerwehr Jänschwalde.

Durch einen hohen Ausbildungsstand wurden 19-mal die Stufe 1 und 20-mal die Stufe 2 der Jugendflamme im Jahr 2009 abgelegt. Gleichzeitig konnten 5 Kameraden aus dem Amt Peitz die Leistungsspanne der Jugendfeuerwehr ablegen. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Jugendfeuerwehren des Amtes Peitz für ihre Einsatzbereitschaft und der professionellen Arbeit bei der Erfüllung der gestellten Aufgaben bedanken.

Amtsjugendwart Kam. Tannert



Skat in Grieben



Am 21.02.2010 um 14 Uhr fand in Grieben ein ortsinterner Preisskat statt. Werner Sader, Helmut Popp und Matthias Müller waren die Organisatoren und auch verantwortlich für die nahrhaf-

ten Preise und Getränke. Die Beteiligung der Veranstaltung war gut. Jeder der anwesenden stimmte einer Wiederholung im Herbst zu.

OV H. Fort



18, 20, 22 ... Passe ... Hallo Skatfreunde!!!

Der Peitzer Fischerfestverein lädt ein zum
Frühlingsskatturnier

Am Samstag, dem **13. März 2010**

um 18:00 Uhr,

Einlass um 17:30 Uhr.

Ort:

Gaststätte Stadt Frankfurt in Peitz,

August-Bebel-Straße

Einsatz: 10,00 EUR

Das Startgeld wird zu 100% wieder ausgezahlt.
Platz 1 bis 3 erhalten Sonderpreise.

Alle Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

TSV 1861 Peitz e. V.

Jahreshauptversammlung 2010

Liebe Sportfreunde,
Liebe Sportfreundinnen,
hiermit laden wir euch zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung
am Freitag, dem 19. März um 19:00 Uhr
in die Gaststätte „Malxetreff“ in Peitz ein.



Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Wahl des Versammlungsleiters/Protokollführers/ Feststellung der Beschlussfähigkeit/Bestätigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassensführers
5. Bericht der Revisionskommission
6. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008/2009
7. Information der einzelnen Abteilungen über die Sektionsarbeit, sportliche Erfolge usw.
8. Wahl des neuen Vorstandes
9. Information über weitere Vorhaben für das Jahr 2010
10. Schlusswort

Ulrich Siewert
Vorsitzender

SG Jänschwalde e. V. wählte neuen Vorstand

Am 15. Januar 2010 fand in der Gaststätte „Zur Dorfaue“ eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes statt.

Erforderlich wurde dies, da einige Mitglieder des alten Vorstandes, darunter die wichtigen Positionen des Vorsitzenden und des Schatzmeisters, bereits ein Jahr vor Ende der Wahlperiode zurücktraten.

Knapp 50 Prozent der wahlberechtigten Mitglieder nahmen die Möglichkeit wahr und wählten mit ihrer Stimme einen neuen Vorstand, gleichzeitig die Funktionen der Kassensprüfer sowie des Beschwerdeausschusses.

Alle vorgeschlagenen Kandidaten erhielten über 80 Prozent der anwesenden Stimmen. Dieses Wahlergebnis zeigt von den stimmberechtigten Wählern Geschlossenheit, Vertrauen in den neuen Vorstand für die zukünftige Sportarbeit und aufgrund der jungen Altersstruktur des neuen Vorstandes dynamisches, ehrgeiziges Handeln und Entschlossenheit bei allen zu treffenden Entscheidungen. Diese Argumente kamen auch

von den anwesenden Mitgliedern in ihrer Diskussion zum Ausdruck.

In seiner ersten Rede als neuer Vorsitzender bekräftigte Michael Neumann, den Weg der SG Jänschwalde e. V. wieder in ruhige Gewässer zu führen. „Mit Konzentration gilt es die nächsten Aufgaben anzugehen, Aufmerksamkeit allen Abteilungen der Sportgemeinschaft zu schenken, auf die Erfahrung der älteren SG-Mitglieder zurückgreifen, die Nachwuchsarbeit weiter zu fördern und passive Mitglieder einzubeziehen“, so Neumann.

Unterstützt wird er von seinem Stellvertreter Bernd Briesemann und der Schatzmeisterin Carolin Fongern. Eine intakte Gemeinschaft ist Voraussetzung für das Erreichen der sportlich gestellten Ziele, aber auch für die nächste große bevorstehende Herausforderung, den Ausbau des Sportlerheims und des Billardheims werden für die Sportgemeinschaft Jänschwalde von Bedeutung sein.

R. Miatke

Kanuten halten keinen Winterschlaf



Start zum Skilaufen

Obwohl uns der Winter fest im Griff hat, gibt es im Bootshaus am Teufelsteich kein Ausruhen. Mitte Januar startete die neue Saison in Spremberg mit einem Schwimm- und Athletikwettkampf. Hier gab es gleich die ersten Medaillen des neuen Jahres. Lukas Bubner und Christian Arndt konnten in ihren Altersklassen jeweils Platz 3 belegen.

Die folgenden Winterferien verbrachten die Kanuten wie auch in den Jahren zuvor im Trainingslager im Erzgebirge.

22 Sportler und Betreuer machten sich am Samstag früh auf den Weg nach Sorgau. Hier wollte man die Ferienwoche vor allem zum Skilaufen nutzen.

Bei Dauerfrost und 50 cm Schnee hatten wir in diesem Jahr ideale Bedingungen. Gleich am Anreisetag wurden

die schmalen Langlaufbretter angeschnallt und die Piste getestet.

In den folgenden Tagen ging es viele Kilometer bergauf und bergab durch die tief verschneiten Wälder rund um unser Quartier.

Auch im Kraftraum floss der Schweiß in Strömen. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Bei einem Biathlonwettkampf konnten alle ihre Treffsicherheit beim Schneeballwerfen zeigen. Auch Spieleabende und Schneemann bauen standen auf dem Programm.

Höhepunkt war ein Fußballspiel der Sportler gegen die Betreuer. Hier spielten die Oldies ihre ganze Cleverness aus und deklassierten die Herausforderer. Für das nächste Jahr wurde eine Revanche vereinbart. (dn)



Kanuten auf der Piste.

Menschen in unserer Mitte

Seniorenkarneval in Peitz



Viel Beifall gab es für alle, die das Programm gestalteten.

Mit einem dreifachen „Diebsdorf Helau“ wurden auch in diesem Jahr die älteren Bürger am 12. Februar zum Seniorenkarneval durch Joachim Teschner und Peter Müller in den Partyräumen am Volkspark zünftig begrüßt. Viel Lob gab es für die Kaffeetafel, die mit leckerem Kuchen und einer Karnevalstorte mit dem diesjährigem Motte „Bauer sucht Frau“ reich gedeckt war. Gestärkt und trotz der widrigen Witterungsbedingungen gut gelaunt, zogen die Karnevalsfreudigen in das diesmal gut beheizte Festzelt auf dem Fischerfestgelände, schwangen das Tanzbein und erwarteten mit Spannung das

diesjährige Programm „Bauer sucht Frau - Diebsdorf Helau“. Den Aufmarsch aller Beteiligten führte das Kinderprinzenpaar Lea I. und Constantin I. an. Ja und nun konnte sie losgehen, die Suche nach der richtigen Frau für den Bauern, der von seiner Freundin verlassen, nun wieder solo war. Natürlich fand er Unterstützung - von Mutti und seinem Opa. Die schickten ihn auf die Reise und dabei traf er die Diebsdorfer Knöpfe mit dem kleinen Funkenmariechen, die Funkengarde, die Diebsdorfer Jugend, den Büttenredner Wilhelm Habenicht und Andrea Berg.



Gute Stimmung an der Kaffeetafel.

Sie alle begeisterten mit ihren Darbietungen und ließen so richtig Stimmung aufkommen. Es war für Groß und Klein etwas dabei, nur nicht die richtige Frau für den Bauern. Ein Happyend gab es dann trotzdem. Dank der Sendung Herzblatt fand der Bauer endlich „Seine“ Frieda. Nun ging das Programm und der Seniorenkarneval 2010 mit einem dreifachen „Diebsdorf Helau“ zu Ende. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal und möchten uns für diesen schönen Nachmittag herzlich bedanken bei

allen Mitwirkenden des Carnival Clubs Diebsdorf, bei den fleißigen Frauen des CCD, der Bäckerei Uhlmann, beim DJ Peter Manns, bei der Familie Schwella, den Mitarbeitern des „Goldenen Löwen“ und des Festzeltbetriebes Mario Markus. Ein herzliches Dankeschön auch an die Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte, Brigitte Unversucht, die für uns Senioren stets da ist. Die Idee mit dem Nach-Hause-Taxi ist sehr gut angekommen, auch dafür ein großes Dankeschön.
Die Senioren aus Peitz

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

Mittwoch, 03.03.10

- 13:00 Uhr Polnisch - Jahnplatz 1 in Peitz
- 14:00 Uhr Spielenachmittag - Jahnplatz 1 in Peitz
- 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - Jahnplatz 1 in Peitz
- 16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

Donnerstag, 04.03.10

- 14:00 Uhr Englisch - Jahnplatz 1 in Peitz

Montag, 08.03.10

- 13:30 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe - Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

Dienstag, 09.03.10

- 14:00 Uhr Handarbeitstreff - Jahnplatz 1 in Peitz

Mittwoch, 10.03.10

- 13:00 Uhr Polnisch - Jahnplatz 1 in Peitz
- 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - Jahnplatz 1 in Peitz
- 16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

Donnerstag, 11.03.10

- 14:00 Uhr Englisch - Jahnplatz 1 in Peitz
- 16:00 Uhr Fotoclub - Jahnplatz 1 in Peitz

Montag, 15.03.10

- 13:30 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe - Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

Dienstag, 16.03.10

- 14:00 Uhr Handarbeitstreff - Jahnplatz 1 in Peitz

Mittwoch, 17.03.10

- 13:00 Uhr Polnisch - Jahnplatz 1 in Peitz
- 14:00 Uhr Spielenachmittag - Jahnplatz 1 in Peitz
- 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - Jahnplatz 1 in Peitz
- 16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

Donnerstag, 18.03.10

- 14:00 Uhr Englisch - Jahnplatz 1 in Peitz

Montag, 22.03.10

- 13:30 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe - Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

Dienstag, 23.03.10

- 14:00 Uhr Handarbeitstreff - Jahnplatz 1 in Peitz

Mittwoch, 24.03.10

- 13:00 Uhr Polnisch - Jahnplatz 1 in Peitz
- 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - Jahnplatz 1 in Peitz
- 16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

Änderungen vorbehalten!

Bei Fragen oder weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Unversucht, Jahnplatz 1 in Peitz, Tel.-Nr. 03 56 01/8 92 14 oder an das Kultur- und Tourismusamt Tel. 81 50.

Öffnungszeiten: Dienstag - Donnerstag von 12:00 bis 16:00 Uhr

Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren



zum 90. Geburtstag

Frau Liselotte Schwiég aus Peitz am 04.03.
Frau Anni Bohrisch aus Drachhausen am 23.03.

zum 95. Geburtstag

Frau Elsbeth Beschoner aus Jänschwalde-Dorf am 16.03.

zum 97. Geburtstag

Frau Margarete Morling aus Peitz am 23.03.

Drachhausen

Herrn Armin Schwiégk	am 03.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Marlies Lobeda	am 05.03.	zum 60. Geburtstag
Herrn Manfred Kossatz	am 06.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Hildegard Hannusch	am 08.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Anna Konzack	am 11.03.	zum 85. Geburtstag
Frau Wilhelmine Lottra	am 15.03.	zum 82. Geburtstag
Herrn Manfred Lottra	am 23.03.	zum 65. Geburtstag

Drehnow

Frau Irmgard Damaske	am 03.03.	zum 82. Geburtstag
Herrn Helmut Joseph	am 10.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Waltraud Hobracht	am 19.03.	zum 80. Geburtstag
Herrn Friedrich Glode	am 20.03.	zum 75. Geburtstag

Heinersbrück

Frau Lieselotte Fobo	am 04.03.	zum 65. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Ortsteil Grötsch

Frau Helene Schulze	am 12.03.	zum 82. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Frau Martha Scheppan	am 13.03.	zum 81. Geburtstag
Herrn Wilhelm Krüger	am 17.03.	zum 88. Geburtstag
Frau Anna Kaschwich	am 19.03.	zum 84. Geburtstag
Frau Helene Rasch	am 20.03.	zum 82. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Herrn Werner Klinkhoff	am 10.03.	zum 75. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

Ortsteil Drewitz

Herrn Friedrich Paul	am 07.03.	zum 85. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Ortsteil Grieben

Herrn Werner Andreck	am 07.03.	zum 86. Geburtstag
Frau Irmgard Moche	am 18.03.	zum 83. Geburtstag

Peitz

Herrn Diethard Wellschmidt	am 03.03.	zum 60. Geburtstag
Herrn Günter Sommer	am 06.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Moch	am 06.03.	zum 65. Geburtstag
Herrn Kurt Wettcke	am 06.03.	zum 60. Geburtstag
Frau Ursula Böhlick	am 08.03.	zum 81. Geburtstag
Frau Renate Zimmermann	am 10.03.	zum 70. Geburtstag
Herrn Josef Janetzko	am 10.03.	zum 70. Geburtstag
Herrn Jonni Schulz	am 11.03.	zum 70. Geburtstag
Herrn Manfred Kraske	am 12.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Waltraut Nakoinz	am 12.03.	zum 86. Geburtstag
Frau Maya Tumanyan	am 12.03.	zum 86. Geburtstag
Frau Liesbeth Domann	am 12.03.	zum 81. Geburtstag
Herrn Rudolf Taube	am 13.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Eva Schmidt	am 13.03.	zum 70. Geburtstag

Frau Anna Stecklina	am 13.03.	zum 82. Geburtstag
Herrn Gerd Münch	am 17.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Erika Wadlegger	am 18.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Gisela Schmidt	am 18.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Anna Klaue	am 18.03.	zum 87. Geburtstag
Frau Elli Kay	am 20.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Gerda Lehmann	am 20.03.	zum 82. Geburtstag

Tauer

Frau Dora Knieschke	am 08.03.	zum 82. Geburtstag
Herrn Gerhard Herrmann	am 13.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Luzie Blau	am 17.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Elfriede Forth	am 20.03.	zum 60. Geburtstag
Herrn Siegfried Richter	am 22.03.	zum 70. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Bärenbrück

Frau Gertrud Simmula	am 07.03.	zum 75. Geburtstag
Herrn Friedrich Geissler	am 17.03.	zum 89. Geburtstag

Ortsteil Maust

Herrn Wolfgang Herold	am 13.03.	zum 60. Geburtstag
Frau Johanna Lehmann	am 18.03.	zum 70. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Frau Hilde Lehnitzke	am 12.03.	zum 88. Geburtstag
Herrn Friedrich Schulze	am 13.03.	zum 88. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Turnow

Frau Charlotte Petrucela	am 08.03.	zum 85. Geburtstag
Herrn Walter Mucha	am 11.03.	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Rublack	am 13.03.	zum 83. Geburtstag
Herrn Herbert Klampke	am 20.03.	zum 80. Geburtstag

Ortsteil Preilack

Frau Hanni Schwietzer	am 20.03.	zum 75. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, darum, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro (Tel. 3 81 91), mitzuteilen.



Kirchliche Nachrichten

Ein neuer Zaun um unser Gemeindehaus mithilfe der TEICHLANDSTIFTUNG

Ende November 2009 war es nun so weit, unser Kirchengrundstück in Maust hat eine neue Umzäunung bekommen. Damit ist das Gelände ordentlich gesichert, die Erzieher unseres evangelischen Kindergartens brauchen nun keine Angst mehr um ihre Schützlinge während des „Waldkindergartens“ haben. Unser Grundstück mit seiner herrlichen Lage soll auch in Zukunft ein sicherer Ort zum Gottgedenken und Feiern sein.

Ermöglicht wurde die Baumaßnahme durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Teichlandstiftung.

Vielen Dank sagen wir dem Stiftungsrat für diese Entscheidung! Die Bauausführung übernahm die Firma Heiko Keller aus Bärenbrück. Zügig gingen die Mitarbeiter ans Werk und halfen auch bei zusätzlichen Aufgaben. Wir haben uns über die gute Zusammenarbeit gefreut und wünschen der Firma gutes Gelingen bei zukünftigen Projekten sowie alles Gute im neuen Jahr!

Vielen Dank auch an die vielen fleißigen Helfern vor Ort, die immer da sind, wenn es um unser Gotteshaus geht. Ohne sie könnten solche Maßnahmen gar nicht erst verwirklicht werden. Es ist schön, das man sich auf euch verlassen kann: Günther Simmula, Frank Bossenz, Andre Kossack, Werner Spielberg seien hier stellvertretend genannt!

Herrn Hotzler vom Sielower Agrarbetrieb danken wir für das Stellen der Transporttechnik.

*Im Namen des Gemeindegemeinderates Peitz/Drachhausen
Matthias Spielberg*



Neue Zaunanlage am evangelischen Gemeindezentrum Maust.

Gottesdienstordnung

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 2 24 39

5. März

18:00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen
in der Ev. Kirche Peitz

6. März

10:00 - 13:00 Uhr

Kinderkirchentag
in der Ev. Kirche Peitz

7. März

09:00 Uhr Tauer
09:30 Uhr Peitz
09:30 Uhr Drehnow

Gottesdienst/Pfrn. Neumann
Taufgottesdienst/Pfr. Malk
Gottesdienst/Sup. i. R. Hallmann

11:00 Uhr Drachhausen

Gottesdienst/Pfr. Malk

14. März

09:00 Uhr Tauer
09:30 Uhr Peitz
11:00 Uhr Turnow

Gottesdienst/Pfrn. Neumann
Abendmahl/Pfr. Malk
Gottesdienst/Pfr. Malk

21. März

09:00 Uhr Tauer
09:30 Uhr Peitz
09:30 Uhr Neuendorf
11:00 Uhr Maust
11:00 Uhr Drachhausen

Gottesdienst/Lektor
Gottesdienst/Schelberg
Gottesdienst/Pfr. Malk
Gottesdienst/Pfr. Malk
Gottesdienst/Schelberg

20:00 Uhr

Jazzkonzert mit Conny Bauer in der Kirche in Peitz

28. März

09:00 Uhr Tauer
09:30 Uhr Peitz

Gottesdienst/Mucha
Familiengottesdienst
(mit Kita)/Pfn. Neumann
Gottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr Preilack

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel. 03 56 07/436

5. März

18:00 Uhr Jänschwalde

Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Frauen aus Kamerun/Pfn. Neumann

7. März

10:30 Uhr Heinersbrück
14:00 Uhr Drewitz

Gottesdienst/Pfrn. Neumann
Gottesdienst/Pfrn. Neumann

14. März

10:30 Uhr Jänschwalde

Gottesdienst/Pfrn. Neumann

21. März

10:30 Uhr Jänschwalde
14:00 Uhr Drewitz

Gottesdienst/Lektor
Gottesdienst/Pfrn. Neumann

28. März

14:00 Uhr Jänschwalde

Taufe, Gottesdienst/
Pfrn. Neumann

Seniorenachmittage:

18. März, 14:00 Uhr, Kirche in Heinersbrück
24. März, 14:00 Uhr, im Pfarrhaus Jänschwalde

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst,
Kirchenbüro, Tel.: 0 35 62/72 55

14. März

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Grieben/Pfr. Lange aus Forst

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel. 03 55/38 06 70

Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst
Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Hauptstr. 17, Drehnow
Tel.: 03 56 01/3 00 63

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

7. März

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Sup. i. R. Hallmann

11. bis 14. März

Vortragsreihe „Gott öffnet Horizonte“
Gastredner: Horst Scheurenbrand,
ev. Theologe und Individualpsycholog. Choach

